

Vorwort

Liebe Sportlerinnen, Sportler, Freunde und Förderer des TuS !

Auf zwei Ereignisse, die in 2010 anstehen, weise ich schon jetzt hin.

1. Unser Vereinsvergnügen am 13. Februar 2010
2. Die Jahreshauptversammlung am 05. März 2010

Zu beiden Veranstaltungen lade ich herzlich ein. Die entsprechenden Informationen hierzu sind in diesem Heft näher ausgeführt.

Am 19.09.2009 haben wir unsere „Dankeschönveranstaltung“ auf dem Gelände der Luttermühle durchgeführt. Mehr als 140 Einladungen hat unser Leiter Geschäftsstelle versandt. Dieses zeigt, wie groß das ehrenamtliche Engagement im TuS ist. Nochmals meinen Dank allen Betreuerinnen, Betreuern, Helferinnen und Helfern, die sich in den Dienst des TuS stellen. Mein Dank gilt aber auch der Familie Rabe die uns die Luttermühle zur Verfügung stellte und all jenen, die für die Vorbereitung und Durchführung Arbeit und Verantwortung auf sich nahmen.

Unsere, von Matthias Lang übernommene und von ihm neu erarbeitete Homepage ist hervorragend gelungen. Ich danke Matthias für sein Engagement aber auch Uwe Naderhoff für seine geleistete Arbeit und die reibungslose Übergabe an Matthias. Danke Euch Beiden.

Der TuS ist ein offener Verein. Wir wollen möglichst früh sich abzeichnende Probleme erkennen, um sie zu lösen, ihnen entgegen zu wirken und zumindest abzumildern. Unsere Mitglieder sollen ereignisnah über Erkenntnisse, Lösungsansätze und Maßnahmen unterrichtet werden. Eine jährlich stattfindende Jahreshauptversammlung, die halbjährliche Information durch unsere TuS-Nachrichten und unsere neue Homepage reichen, so sehe ich das, in einer Informationsgesellschaft nicht aus. Siehe auch Beitrag der Geschäftsstelle.

Ganztagsschule und rückläufige Geburtenzahlen gehen auch an uns nicht spurlos vorüber. Der Landessportbund wird mit uns eine Beratung unter dem Arbeitsbegriff „**Wie geht es weiter mit dem TuS?**“ durchführen. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft ein starker und attraktiver Verein zu bleiben. Sicherlich müssen wir hierzu immer wieder unser Sportangebot, unsere Sportinfrastruktur aber auch unsere Kommunikationswege überprüfen und verbessern. Bei der Verbesserung der Kommunikationswege sehe ich dringenden Handlungsbedarf. Näheres hierzu auch in diesem Heft.

Wenn die Vereinsnachrichten ihre Empfänger erreichen, dann ist Weihnachten nicht mehr fern und der Abreißkalender schon sehr dünn. Ihnen allen ein „Frohes Weihnachtsfest“ und ein „Gesundes 2010“

Frank Walter
1.Vorsitzender

Berichte aus den TuS Abteilungen

Abteilung Badminton

Schlagfreudig blicken wir zurück auf das Badminton Jahr 2009

Und wir können wohl zu recht behaupten: wir haben (uns) tatsächlich gut geschlagen und zudem kaum Federn gelassen ;-), insbesondere was die Teilnahme an Extern-Turnieren anging. Für alle, die nicht regelmäßig einen Blick auf die Homepage des TuS werfen können, auf der wir, dank der überwiegenden Berichterstattung durch Matthias Lang und Björn Richter, immer aktuell über die Highlights informieren, hier ein kleiner Überblick über unsere 2009er Aktivitäten:

Lupokal in Wolfsburg und Welfenpokal in Braunschweig

Darüber haben wir schon ausführlich im Sommerheft berichtet.

Deutsche Meisterschaften in Bielefeld



Wer die besten deutschen Badmintonspieler sind, wollte Björn Richter mal konkret beantwortet haben und so fuhr er flugs zu den deutschen Meisterschaften nach Bielefeld. Björns Fazit

der 4-tägigen Reise: „Es hat sich voll gelohnt! 4 Tage top Badminton in Einzel, Doppel und Mixed! Alle Sportler zum Anfassen und ohne Absperrungen! Jeder Autogrammwunsch wurde erfüllt! Außerdem gibt es in den deutschen Topteams des Sports reichlich Linkshänder!!!“

Welfenpokal in Braunschweig

Und wieder gingen einige Motivierte an den Start: Torsten Bergmann, Kristian Virkus, Björn Richter und Matthias Lang. Aber irgendwie war der Wurm drin bei allen vieren, die frühzeitig ausgeschieden und die Heimreise antraten. Torsten schied erstmals im Viertelfinale aus und stand, wie die übrigen, mit leeren Händen und ohne Pokal und Siegerurkunde da. Vielleicht lag es an den neuen Herrenpaarungen, vielleicht hatte Man(n) nur einen schlechten Start/Tag erwischt. Wie dem auch sei, „dabei sein ist alles“, Jungs, auch wenn die nachfolgenden Bilder etwas anderes zu sprechen scheinen.....

Herzog-Ferdinand Pokal in Vechelde, 21.06.09

Trotz der vorherigen Niederlagen im letzten Turnier wagten es erneut Torsten Bergmann und Matthias Lang an das Netz beim Herzog. F.P.T. in Vechelde. Die Mission: Wiedergutmachung und zeigen, was die Badmin-

ton-Abteilung des TuS Hermannsburg so drauf hat! Dieses gelang zunächst irgendwie nicht, zumal Torstens Schläger den Geist aufgab und er kurzer Hand vor Ort einen neuen kaufte, obwohl die Haushaltskasse dieses sicherlich nicht hergab (Regine wird es ihm hoffentlich verzeihen haben...). Und siehe da? Plötzlich flutschte es! Das Endspiel gegen Jasper/Metzner vom USC Braunschweig gewannen die beiden mit 21:17, 8:21 und 21:14 – geht doch!



AueCity Cup in Burgdorf, 30.08.09

Die üblichen Verdächtigen diesmal: Torsten Bergmann, Matthias Lang sowie Björn Richter, der „frei“ gemeldet hatte und mit Glück einen Doppelpartner vor Ort finden konnte (Marco Zuliani, TSV Limmer).



Björn war mit seinem Doppelpartner sehr erfolgreich, bis er auf die Konkurrenz Torsten und Matthias stieß. Ja, da werden aus Freunden Gegner, so schnell kann das eben gehen. Mit 40:47 (!! in einem lange Zeit sehr ausgeglichenen Match, gewannen letztendlich Torsten und Matthias (es bleibt ja in der „Familie“...), die ohnehin ein mehr als sehenswertes Turnier absolvierten und UNGESCHLAGEN ihren Titel vom Vorjahr verteidigen konnten – wir gratulieren nochmals!



Was das Jahr 2010 bringen wird, wissen wir alle nicht, was wohl auch gut ist so, aber eines ist gewiss: auch 2010 wird die Badminton Abteilung sicherlich wieder einige positive Schlagzeilen bringen, sowohl bei externen, als auch bei unseren internen Turnieren (Vereinsmeister und Schleifchenturnier). Und wir hoffen, Ihr seid auch wieder dabei!!

Kathleen und Thomas

Abteilung Fußball

Start in die Saison 2009 / 2010 weitestgehend geglückt

Mit 16 Mannschaften sind wir in die neue Saison gestartet.

Unsere 1. Herren ist die einzige Mannschaft, deren Knoten noch nicht gepplatzt ist und liegt derzeit auf dem letzten Tabellenplatz in der Kreisliga. Diese Situation kennen wir schon und lassen uns nicht aus der Ruhe bringen. Ähnlich ergeht es derzeit unserer Altherrenmannschaft, die nun endgültig den Tribut des fehlenden Spielerzulaufes von jüngeren Spielern zahlen muss. Die 2. Herren steht wie gewohnt auf dem 5. Platz in der 3. Kreisklasse Nord und unsere Altliga sogar derzeit auf Platz 1 in der Kreisliga.

Im Jugendbereich haben wir konsequent den Weg der Spielgemeinschaften fortgesetzt: in der A-, B- und C-Jugend besteht eine Spielgemeinschaft mit dem ASV Faßberg mit den folgenden Zwischenergebnissen:

- die A-Jugend hat die Qualifikation für die Kreisliga geschafft und spielt in der Rückrunde um die Kreismeisterschaft;
- die B-Jugend steht in der Kreisliga auf Platz 1 und 2;
- die C1-Jugend hat nach verschlafenem Saisonstart wieder auf die Erfolgspur zurückgefunden und steht in der Bezirksliga 2 auf Platz 10;
- die C2 steht in der 1. Kreisklasse auf Platz 5, während wir die C3 aufgrund im Verlaufe der Saison abspringender Spieler zum Ende der Hinseite leider abmelden mussten.

In der D-Jugend und bei den Mädchen haben wir eine Spielgemeinschaft mit dem SV Beckedorf. Auch hier halten sich die Mannschaften im oberen Tabellendrittel auf.

Die E1-Jugend steht auf Platz 1 zum Abschluss der Hinserie. Leider müssen wir ab sofort auf Trainer Frank Koch aus beruflichen Gründen verzichten. Danke Frank für deine tolle Arbeit und hoffentlich auf ein baldiges Wiedersehen. Für den Trainingsbetrieb konnten wir als Nachfolger Arnd Heringslack gewinnen. Herzlich willkommen Arnd und viel Spaß mit der Truppe.

Die E2-Jugend muss in dieser Saison gegen die Star-Truppen aus dem Celler Raum kämpfen und hält sich derzeit trotz dieses Nachteils beachtlich.

In der F-Jugend konnten wir für diese Saison keinen jüngeren Jahrgang melden, dennoch hat sich das Team in ihrer Staffel gut geschlagen und steht im Viertelfinale des Kreispokals.

Unsere Jüngsten in der G-Jugend machen uns auch diese Saison wieder viel Freude. Platz 1 heißt es erneut zurzeit.

Auch konnten wir wieder zwei Jubilare ehren:

Frank Unger und Klaus Häußler haben je 500 Spiele im Herrenbereich für den TuS absolviert. Danke und Glückwunsch zu diesem Jubiläum !

Diese große Zahl an Mannschaften bedeutet für die zweitgrößte Abteilung des TuS einen hohen Personalaufwand an freiwilligen Helfern. So haben wir in dieser Saison mit der Nichtverfügbarkeit unseres Jugendleiters zu kämpfen und für die A- und C-Jugend suchen wir dringend einen Betreuer. Wir hoffen, dass sich einige unserer Altvorderen es sich doch noch

überlegen, bei uns mitzuwirken und uns zu helfen. Jeder ist herzlich gern willkommen !

An dieser Stelle gilt unser Dank allen aktiven Trainern und Betreuern für ihr Engagement. Ihr leistet tolle Arbeit ! Auch unseren Schiedsrichtern, besonders unseren Jungschiedsrichtern, gilt der Dank für ihren Einsatz.

Die Abteilungsleitung verfolgt weiterhin das Ziel „SPASS AM FUSSBALL“ zu haben und den „TEAMGEIST“ in den Vordergrund zu rücken. Dazu haben wir in den zurückliegenden Wochen wieder einiges an unserer Infrastruktur getan, Betagtes ausgesondert und

durch Neues ersetzt. Es sind aber immer noch viele Dinge zu erledigen. Macht also alle mit und helft uns, es gibt viel zu tun.

Abschließend möchte ich mich bei unseren bewährten Helfern und Sponsoren für ihr Engagement und ihren Einsatz bedanken und der Hoffnung Ausdruck verleihen, dass sie weiter mit uns „am Ball“ bleiben, den Hermannsbürger Fußball auch in der neuen Saison tatkräftig unterstützen und bei unseren Spielen als Zuschauer dabei sind.

*Jörg Wagener
Abteilungsleiter Fußball*

Abteilung Judo

Männermannschaft hatte kein Glück



In der Bezirksoberliga hatten die Kämpfer des TuS Hermannsburg und Phönix Soltau kein Glück auf der Judo-Matte. Am ersten der beiden Kampftage startete die Kampfgemeinschaft mit einem Unentschieden gegen die eigentlich nicht so starke Mannschaft von OT Bremen. Das 6:0 gegen die

Nachbarn aus Suderburg, brachte dann doch noch den erwarteten Erfolg. Am Finalkampftag sollten die Heidjer dann noch drei starke Gegner auf die Matte bekommen. Den Auftakt macht der PSV Bremen. Mit einer 3:4 Niederlage wurde ein denkbar knappes Ergebnis erkämpft, aber dass es noch knapper gehen soll zeigte die nächste Paarung, die gegen den JC Villa Vital aus Bremen (bestückt mit international erfahrenen Kämpfern) absolviert wurde. Nach ausgeglichenen und sehenswerten Kämpfen stand es 3:3 die Unterbewertung entschied mit 27:24 für die Bremer. Auch im 3. Kampf gab es eine Niederlage der spätere Aufsteiger aus Uelzen besiegte uns mit 5:2

5. Platz für Matthias Schmunk bei der IDEM

Durch frühzeitige Siege gegen einen Franzosen, einen Niederländer und einen Bulgaren stand Matthias im Halbfinale der IDEM. Dort musste er sich dann leider dem späteren Sieger (und Gewinner des Grand Slam Turniers von Moskau) Alexandr Mikhailine

geschlagen geben. Auch im Kampf um Platz 3 hatte Schmunk einen harten Gegner (Juri Rybak - Vizeweltmeister 2007) und beendete die Meisterschaft mit einem tollen 5. Platz.

TuS Judoka auf Ranglistenturniere

Der Niedersächsische Judoverband (NJV) hat sich überlegt, keine Meisterschaften im Sinne vom Bezirkseinzelmehrschaften oder Landeseinzelmehrschaften für Damen und Herren auszurichten. Dafür sind Ranglistenturniere in den Terminplan aufgenommen worden. Die Turniere finden über das Jahr verteilt statt und sollen die konstanten Leistungen der

Kämpfer spiegeln.

Ende Juni, beim ersten Turnier starteten Anzor Musaev (mit Gewichtsproblemen, hatte er in der nächst höheren Gewichtsklasse keine Chance), Viola Garmatter (-52 Kg) mit einem 5. Platz und Anne Zienterra (-63 Kg) mit einem guten 3. Platz.

In Braunschweig fand im August das nächste Ranglistenturnier statt. Anne

konnte ihren 3. Platz leider nicht wiederholen, da Sie eine Verletzung heimsuchte. Viola konnte sich mit einem 3. Platz verbessern und Thomas Hilmer (-90 Kg) stieg mit einem 3. Platz in die Turnierserie ein. Zwei Wochen später ging es dann weiter (Die leistungsstärkeren Judoka wie zum Beispiel unsere Bundesligadamen, waren zum Teil nun jedes Wochenende auf Wettkämpfen – Eine kraftraubende Schattenseite des Systemwechsels) Thomas konnte seine Leistung wiederholen und endete erneut auf einen 3. Platz. Simon Thake hatte einen guten Tag erwischt! Für 3 Siege im starken Teilnehmerfeld (-66 Kg) benötigte er nur 55 Sekunden. Gegen einen Bundesligakämpfer hatte Simon aber das Nachsehen, so dass er ebenfalls mit Platz 3 das Turnier beendete.



Zwei Wochen später fuhren Viola und Thomas nach Osnabrück zum Ranglistenturnier welches ursprünglich als Landeseinzelmeisterschaft vorgesehen war. Viola erkämpfte sich einen 2. Platz, während Thomas nach einem Sieg in seiner Auftaktbegegnung, im zweiten Kampf trotz aussichtsreicher Führung, wegen einer Verletzung aufgeben musste und das Turnier als 7. beendete.

„Nachwuchs“ erfolgreich wie eh und je



Helge beim Werfen

Die Bezirkseinzelmeisterschaft der Altersklasse unter 14 Jahren fand im September in Bassen statt. Dort war der TuS mit Regina Garmatter (-30 Kg) und Anna-Lena Borchert (-40 Kg) an-

getreten. Regina wurde Bezirksmeisterin und Anna-Lena belegt Platz 2. Auf der im Oktober folgenden Landeseinzelmeisterschaft konnte Anna-Lena leider nur Erfahrungspunkte mit nach Hause nehmen. Regina schaffte auch dort den Sprung aufs Treppchen mit einem 3. Platz.

Helge Zienterra (-73 Kg) hatte es beim Osnatel-Cup mit Kämpfern aus Nordrhein-Westfalen und Berlin zu tun. Er zeigte seine Stärken und entschied 2 seiner Kämpfe nach nur wenigen Sekunden. Eine Niederlage musste Helge dann leider doch hinnehmen so dass es zu Platz 3 reichte.

Aufstiegs-/ Abstiegsrunden

Der Braunschweiger JC, für den Matthias Schmunk in der 1. Judo Bundesliga aktiv ist, konnte das in der Mannschaft steckende Potential im Ligabetrieb nur begrenzt abrufen, so dass die Braunschweiger in die Relegation mussten. Matthias gewann alle seine Begegnungen, der Judo Club gewann 2 von 3 Paarungen, die zum Verbleib in der 1. Bundesliga ausreichten.

Der Verein Judo in Holle durfte als Regionalliga-Nord-Vertreter gegen 2 Konkurrenten aus der Regionalliga West um den Aufstieg in die 2. Judo Bundesliga kämpfen. Hier war von TuS Hermannsburg Anton Werner auf der Matte. Anton hat seinen Gegnern keine Chance gelassen und verhalf der Holler Mannschaft zum Aufstieg in Liga 2.

Alle Artikel: Thomas Hilmer

Abteilung Leichtathletik

14. Bad Bodenteicher Seeparklauf

Wie schon letztes Jahr waren wieder Läufer des TuS Hermannsburg beim Bodenteicher Seeparklauf dabei. Diesmal gingen bei Temperaturen so um die 30°C Stefan Walzer, Frank Walzer und Matthias Lang über die 5,7 km an den Start und Klaus Bädemann sogar über die 2 Runden (11, 3 km).

Respekt vor Klaus Leistung, der dritter seiner Altersklasse wurde in etwas mehr als 1 Std Laufzeit. Während Frank (45. Platz) und Matthias (6. Platz) ihre Zeiten im Vergleich zum Vorjahr nicht ganz halten konnten, ver-

besserte sich Stefan bei der Hitze sogar um ½ min auf Platz 23.



4. Team- Challenge in Hannover



Diesmal wieder in neuer Besetzung gings zum Staffellauf – der Team-Challenge in Hannover-Herrenhausen über die 4 x 4 km Strecke. Und die Hermannsburger haben sich auf dem Läufermarkt umgeschaut und gleich mal 2 gute Leute für diese Staffel verpflichtet. Ablösefrei wechselten der junge Moritz Niemeier und der erfahrene Udo Roloff aus Buchholz quasi im Doppelpack

aus Buchholz (Nordheide) für dieses eine Rennen zum TuS Hermannsburg. Die beiden ergänzten ideal die bereits staffelerpropten Stefan Walzer und Matthias Lang.

Udo machte den Startläufer und ging gleich mal hohes Tempo an, wechselte dann auf Stefan, der auf Matthias und der auf Moritz, den schnellsten der Truppe.

Und raus kam am Ende eine klasse Zeit. Das Team TuS Hermannsburg Runners verbesserte sich zum Vorjahr um 3 ½ min. auf 1:02:55 Std. auf den 14. Platz (!) von 260 Staffeln und es hat wieder viel Spaß gemacht. Vielen Dank an die beiden laufbegeisterten Buchholzer !

22. Heideblütenfestlauf in Schneverdingen

Nach ein paar Jahren ohne Läufer aus Hermannsburg wagten sich diesmal 3 Aktive Läufer vom TuS auf die 5 km –

Distanz des Volkslaufs zum Heideblütenfest in Schneverdingen, Frank Walzer, Stefan Walzer und Matthias Lang.

Die abwechslungsreiche Strecke wurde dieses Jahr durch einsetzende Regenschauer erschwert; so kamen die drei nass, aber recht erfolgreich ins Ziel. Matthias wurde hinter Frank Weisgerber (17:24 min) Gesamtzweiter (AK 1.) in einer guten Zeit von 17:53 min.; Stefan belegte Platz 12 der AK in 22:33 min und Frank wurde 20. in 24:57 min.



Drestedter Siebenmeilenstiefellauf

Bei der 19. Auflage dieses kleinere Laufevents in der Nordheide war Matthias Lang für den TuS Hermanns-

burg erfolgreich. Er gewann den 5,1 km-Lauf in 18:43 min vor Holger Brunkhorst und Udo Roloff.

Staffellauf zum Tag der Niedersachsen

Zum Tag der Niedersachsen organisierte der Niedersächsische Leichtathletikverband einen Staffellauf von Winsen/Luhe nach Hameln. Dabei war eine Strecke von 228 km zurückzulegen, die von 30 Stammläuferinnen und Läufern mit viel Ausdauer, Spaß und guter Laune absolviert wurde.

Der NLV warb um Unterstützung bei den Sportvereinen, die an der Streckenführung lagen und motivierte sie zum Mitlaufen, so waren auch Vereine aus dem oberen Örtzetal mit dabei.



Nämlich der MTV Müden, TUS Hermannsburg und der SV Beckedorf mit der Beckedorfer Landjugend. Der MTV Müden unter der Leitung von Andreas Ull begleitete Staffel von Herrenbrücke

bis Baven an der Örtzebrücke; von dort aus folgte der TUS Hermannsburg mit seinem Laufteam unter der Leitung von Stefan Walzer von Baven durch Hermannsburg bis Huxahl.



An dieser Stelle sei noch gesagt, dass die NLV Präsidentin einen kleinen Umweg veranlasste; nämlich an die Haustür des 1. Vorsitzenden des KLV Winfried Marowski in der Turnerstraße, der die Staffelläufer freudig begrüßen konnte.

In Beckedorf angekommen wurde die Staffel mit einer großen Einlaufgasse begrüßt und man konnte sich am Feuerwehrhaus mit einem Würstchen vom Grill stärken. Einige junge Männer der

Beckedorfer Landjugend unter der Leitung von Hendrik Lange begleiteten die Staffel weiter bis Sülze.

Stefan Walzer



Großes Treffen der Volkslauf- Helfer am 02.08.2009



Zum Dank an alle Helfer des diesjährigen Südheide Volkslauf, den der TUS Hermannsburg dieses Jahr zum 22. Mal erfolgreich ausrichtete, lud der Abteilungsleiter Stefan Walzer zu einer Radrundfahrt mit anschließenden Grillen ein. Und ein Großteil der Helfer folgte der Einladung begeistert und machten sich bei angenehmen Wetter vom TuS Heim über Weesen auf nach Müden. In Müden an der Wassermühle kamen die Helfer zu einem Gruppenfoto zusammen, die Aufnahme machte dort Helge Deutgen, danach wurde wieder zum TuS Heim

zurück geradelt. Dort war der Grill bereits angeschmissen und es dauerte nicht lange, bis man bei Würstchen, Steaks, Salaten und diversen Getränken gemütlich beisammen saß und erzählte.



Matthias Lang



**Schon einmal zum Vormerken:
23. Südheide Volkslauf- und Wandertag am 09.Mai 2010 !!!**

Radfahrgruppe Senioren

Kaiserwetter für die radelnden Senioren



Im Schnitt waren es 13 Seniorinnen und Senioren, die das Angebot der Radwandergruppe des TuS nutzten. Zehn Veranstaltungen liefen bei stets ordentlichem Wetter ab. Nur die Fahrten des 2.10 und 16.10 mussten wegen des Regenwetters ausfallen. Dafür entschädigte der letzte Betriebstag am 30.10.2009 mit einem Kaiserwetter. Es war nur eine kurze Fahrt, die uns rund um die Kirchtürme führte. Strahlender Sonnenschein und eine vom bunten Herbstlaub gemalte Landschaft begleitete die 13 Mitfahrer. Den Abschluss bildete ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Bis zum 9.4.2010 werden die Fahrräder in den wohlverdienten Winterschlaf geschickt, Zeit genug um sie dann auch für die neue Saison herzurichten. Die Wintersaison beginnt mit den Nachmittagen des Spielen und der

Geselligkeit am 13.11.2009. Am 27.11 ist der Besuch der Landesfeuerwehrschule in Klein Hehlen vorgesehen. Das Jahr 2009 findet seinen Abschluss mit der gemeinsamen Weihnachtsfeier.

Im neuen Jahr 2010 wird an den Tagen des 8.1/5.2/19.2/5.3 und 19.3 2010 gespielt. Am 22.1.2010 wird mal nicht gespielt. Dann wird Helge Deutgen seine Dias und Eindrücke zur portugiesischen Metropole Lissabon vortragen. Ab dem 9.4.2010 ist dann wieder die sportliche Tätigkeit gefragt. Werner Helms hat für das Sommerhalbjahr wieder einige interessante Touren ausgearbeitet. Gefahren wird am: 9.4 / 23.4 / 7.5 / 21.5 / 4.6 / 18.6 / 6.8 / 20.8 / 3.9 / 17.9 / 1.10 / 15.10, und am 29.10.2010 findet die Abschlussfahrt statt.

Helge Deutgen

Sportabzeichen

Saisonbericht 2009



Noch zwei Züge bis zum Anschlag: Frank Walzer beim 100-m-Schwimmen im Waldbad (als Alternative zum Kugelstoßen)

Wenn dieser Bericht gedruckt wird, ist die Saison 2009 beim Sportabzeichen "gelaufen". Jetzt, wo er zu Papier (pardon - via Tastatur auf den Bildschirm) gebracht wird -das ist das Ende der Freiluftsaison -haben aber noch etliche "Aspiranten" Restübungen zu absolvieren, und es ist demzufolge ungewiss, wie viele Athleten das Sportabzeichen komplett "durchziehen". Vorsichtige Schätzungen kommen auf eine Zahl, die in der Nähe von 100 liegen dürfte. Damit kann der Vorjahresrekord von 135 erfolgreich abgelegten Sportabzeichen nicht im Entferntesten erreicht werden. Das war eigentlich vorherzusehen, hatten doch etliche neu hinzu gekommene Sportlerinnen und Sportler 2008 sich den Prüfungen unterzogen, damit der Verein in den Genuss der Sparkassen-Förderung kommt. Auch einige Rückkehrer haben sich diesem uneigennütigen Zweck angeschlossen. An dieser Stelle sagt der Verein noch einmal ein großes Danke an alle, die die hohe Förder-summe von 1400,- EURO eingespielt haben. Das Geld ist in der Begeg-

nungsstätte - das ist der Freiplatz zwischen altem und neuem Vereinsheim – bestens angelegt.

In den Augen der Prüferriege ist es aber kein Beinbruch, wenn auf ein Spitzenjahr mal ein ruhigeres folgt. Das kann ja Ansporn sein, im nächsten Jahr wieder eine Steigerung (auf über 100?) "hinzulegen".

Von einem Erschwernis, das das dies-jährige Ergebnis höher zu bewerten angetan ist, wäre noch zu berichten: Die Prüferriege unter der Leitung von Bernd Eichert hatte wie jedes Jahr vier Schwimmtermine im Waldbad - je zwei im April/Mai und September/Oktober - festgesetzt. In die Vorbereitungen für die Herbsttermine platzte dann aber die Nachricht, dass das Waldbad nach der Sommerpause wegen Umbauarbeiten gar nicht erst wieder geöffnet und voraussichtlich bis Jahresende geschlossen bleiben würde. Die ins Internet eingestellte und im Schaukasten ausgehängte Empfehlung, die Schwimmprüfungen noch während der Öffnung des Freibades in Herrenbrücke abzulegen, haben eine ganze Menge Sportler befolgt. Die anderen, die es dorthin nicht mehr geschafft haben, sind nach Bergen und Munster ausgewichen. Auch dort waren die Schwimmmeister auf diese Zusatz-Arbeit vorbereitet und haben die Prüfungen bereitwillig abgenommen (in einem Fall sogar 1000 m!). Die Prüfer sind zuversichtlich, dass die Schwimmprüfungen im nächsten Jahr wieder komplett im Hermannsburger Waldbad abgelegt werden können, vielleicht ja sogar während der Sommermonate.

Wolf gang Buschkiel

Abteilung Tennis

Eine glückliche Verbindung



Mit Freude haben wir die Hochzeit unserer Jugendwartin Heike Ruthenbürger und unserem Trainer Phillip Reuß wahrgenommen. Beide sind maßgeblich an den erfolgreichen Kinder- und Jugendarbeit beteiligt. Phillip

hat ganz offensichtlich das richtige Gespür, mit den Kindern umzugehen. Und Heike ist eine gute Organisatorin, was die gut vorbereitete Vereinsmeisterschaft bewies. So bilden die Beiden sowohl im Leben als auch auf dem Tennisplatz ein gutes Team. Unter einem „Torbogen“ von Tennisschlägern schritten die beiden in eine gemeinsame Zukunft. Dass es eine glückliche Zukunft wird, das wünschen wir den Beiden mit einem dreifachen herzlichen „Aufschlag“.

*Mario Meier
Abteilungsleiterin Tennis*

Tennis Punktspielrunde 2009

Die Damen 30 Mannschaft konnte sich gegenüber dem Vorjahr um einen Platz in der Tabelle nach oben arbeiten und belegte sogar einen wundervollen 3. Platz. Das Auftaktspiel wurde in Otterndorf bestritten und ging mit 1:5 an die später bestplatzierte Mannschaft verloren - also keine Schande! TC Hittfeld war leider auch nicht zu schlagen. In Jesteburg beendeten wir den 3. Spieltag dann siegreich mit 4:2. Auch gegen den TC Rotenburg konnten wir siegen und mit dem Ergebnis 5:1 mehr als zufrieden sein. Bei den Ottersberger Damen, später auf Platz 2 in der Tabelle, war nur ein 2:4 Ergebnis für uns möglich. Das für uns aber wichtigste und entscheidende Spiel war am letzten Spieltag in Buchholz in der Nordheide, welches wir mit 4:2 für uns verbuchen konnten. Bisher gingen die Spieltage in den Vorjahren verloren oder aber es wurde nur ein Unentschieden erreicht. Wie in jedem Jahr waren auch dieses Mal alle Matches hart umkämpft, doch vielleicht kam es uns zugute, dass die Begeg-

nung nicht wie bisher an unserem 1. Spieltag stattfand, sondern am Ende der Saison, als wir bereits über ausreichende Spielpraxis verfügten. Nach wie gewohnt gutem Essen und netten Gesprächen verabschiedeten wir uns und würden uns gern im nächsten Jahr wieder treffen. Wie wichtig dieser Sieg für uns war, stellten wir dann später in der Tabelle fest - denn dadurch rückten wir vom 5. Platz auf den 3. Platz vor. Eine für die Damen-30-Mannschaft sehr erfolgreiche Saison ging zu Ende.



Margrit Winkelmann

30 Jahre Tennisabteilung

Rüdiger Stukes und Klaus Hermsdorfs Idee und engagiertem Einsatz, Mitglieder zu werben, ist es zu verdanken, dass wir heute diese schöne Anlage besitzen. Begonnen haben wir alle mit der gleichen Spielstärke, bzw. dem gleichen Unvermögen. Das war hilfreich beim Zusammenwachsen; ebenso wie die vielen gemeinsamen Arbeitsstunden. Es gab bald Forderungsspiele und Ranglisten und jeder Sieg wurde noch mit Sekt gefeiert. Es gab Wartezeiten beim Bespielen der Plätze, es gab gemischte Mannschaften und noch genügend männliche Spieler. Unsere Kinder wuchsen mit diesem Sport heran, sodass die Familien nicht auseinander liefen. Mit dem Älterwerden traten die ersten gesundheitlichen Probleme auf, fast jeder hatte schon einmal mit einem Tennisarm zu tun, einige starben, und manche fühlten sich hier unterfordert und schlossen sich anderen Vereinen an. Die Kinder kamen bald in die Ausbildung, gründeten selbst Familien oder zogen aus Hermannsburg fort. Hinzu kam der Niedergang des Tennisbooms, als Boris und Steffi abtraten, und damit die leuchtenden Vorbilder. Diesen Ab-

schwung bekam jeder Verein zu spüren. Dass nicht alles aufgegeben wurde ist in hohem Maße der „Damenriege“ zu verdanken. Sie trifft sich jeden Dienstag und hält auch über die langen Wintermonate Kontakt. Unsere Damenmannschaft spielt nun schon einige Jahre erfolgreich in der Verbandsliga. Mit dem Eintritt des Trainers Phillip Reuß haben wir endlich einen verlässlichen Übungsleiter gefunden und mit der erfolgreichen Kooperation von Grundschule und Verein ist es gelungen, Nachwuchs heranzuziehen. Die nun auch eheliche Verbindung von Trainer und Jugendwartin ist für uns ein weiterer Gewinn. Nun sind wir also in der Gegenwart angekommen, und wir sind voller Hoffnung, dass mit dem Nachwuchs auch die Eltern von der Freude am Tennisspiel angesteckt werden, und sich unser Verein auf diese Weise verjüngt. Mit einem festlichen Büfett, kühlen Getränken und fröhlichen Gesprächen haben wir bei schönstem Wetter dieses Jubiläum feiern können.

*Mario Meier
Abteilungsleiterin Tenni*

Ferienpass



Eine gute Sache für die daheim geliebten Kinder ist immer wieder die Ferienpassaktion. Die Tennisabteilung beteiligte sich auch in diesem Jahr wieder daran. Das Engagement der „Damenriege“ machte es möglich, dass 14 Kinder drei Stunden lang sich mit Tennisschläger und dem kleinen gelben Filzball abmühten. Fröhlich und doch diszipliniert ging es dabei zu.

Immer wieder sind wir erstaunt, wie viele verborgene Talente es gibt. Den kleinen Ball mit dem großen Schläger so zu schlagen, dass er über das Netz gelangt und innerhalb der weißen Umrandung bleibt, erfordert Geschick und Ballgefühl. Tennis ist eben ein Sport, der nicht von selbst gelingt, sondern immer wieder eine zu übende Schlagtechnik erfordert. Davon bekamen die Kinder in diesen Schnupperstunden eine Ahnung. Für Kinder und Damen war dieser Ferienpass ein Ferienspaß.

Mario Meier
Abteilungsleiterin Tennis

Ausflug 2009



Anfang des Jahres stehen wir immer wieder vor der Frage: wo soll es in diesem Jahr hingehen? Und dann waren wir uns sehr schnell einig - fahren wir doch mal nach Münster -ein gemütliches Provinzstädtchen im Westfälischen. Der Himmel war grau, als wir den Bahnhof in Unterlüß verließen, und unterwegs klatschten die ersten Regentropfen gegen die Zugfenster. In Münster angekommen, hatte sich das Ganze zu einem ordentlichen Landre-

gen entwickelt und die gebuchte Stadtführung fiel so richtig ins Wasser. Erst das gute Abendessen in einem der schönen Lokale von Münster hob die Stimmung - gerade richtig für den anschließenden Besuch eines bekannten Varietees. Wir waren alle begeistert und einige von uns meinten, alleine hierfür hätte sich der Besuch Münsters gelohnt. Am nächsten Tag lugte die Sonne zwischen den Wolken hervor. Erst jetzt konnten wir die schöne Innenstadt so richtig genießen. Beim Gang über den Wochenmarkt bedauerten wir, so gut gefrühstückt zu haben, beim Anblick der vielen Spezialitäten, die hier angeboten wurden. Auf unserem Spaziergang zum nahe gelegenen Aasee holte uns der Wettergott schon wieder ein: es schüttete, was nur runter konnte. In den urigen Studentenkneipen aber war es trocken

und warm und das Essen vorzüglich. Im umgestalteten Hafen, dem neuen Szeneviertel von Münster, ließen wir den Abend ausklingen. Der Sonntag sollte der Raditag werden, aber wir hatten die Stadt noch nicht verlassen, da begann es schon wieder zu regnen. Gott sei Dank begleitete uns auch in diesem Jahr Fürst Metternich, und so wurde die Zwangspause angenehm ausgefüllt. Die vorgesehene Route -

vorbei an den Schlössern und Adels-sitzen von Annette v. Droste-Hülshoff - musste gekürzt werden, damit wir den Zug für die Heimfahrt nicht verpassten. Fazit: wir haben schon besseres Wetter für unsere Ausflüge gehabt ~ aber keine bessere Stimmung! Und wo geht's 2010 hin? Schauen wir mal.

Barbara Plaatje

Abteilung Tischtennis

Auf den Spuren eines Timo Boll -

Erfolgreiche Ferienpassaktion der Tischtennisparte



Ferienpassaktionen ohne die Beteiligung der örtlichen Sportvereine sind nicht mehr denkbar. Wie schon in den vergangenen Jahren beteiligte sich auch dieses Mal der TuS Hermannsburg an der Ferienpassaktion der Gemeinde Hermannsburg. Das Angebot der Tischtennisparte wurde von 15 Kindern angenommen. Über 2,5 Stunden in der Zeit von 14:00 Uhr

bis 16:30 Uhr jagten die Kinder unter der Betreuung und Aufsicht durch die Verantwortlichen der Tischtennisparte der kleinen weißen Kugel hinterher. Aufgeteilt in drei Leistungsgruppen wurden in Turnierart die Sieger ausgespielt. Dabei ging es nicht nur um die Ehre des Siegs, auch ein kleiner Sachpreis war am Schluss die Belohnung. Die Sieger hießen am Ende in der leistungsstärksten Gruppe A Mareike Ebeling, in der schwächeren Gruppe B Dominik Roznowski und bei den Nachwuchsspielern mit nur geringer Spielerfahrung in der Gruppe C Bjarne Rudolf. Zur Belohnung fiel auf alle Teilnehmer am Ende eine süße Dusche aus Bonbons nieder.

Holger Wedemann/Helge Deutgen

Abteilung Triathlon

21. Müdener Volkstriathlon



Vier Teilnehmer des diesjährigen Müdener Triathlons am Heidesee gingen für den TuS-Hermannsburg an den Start. Sie nahmen die 350 m schwimmen, 23 km Rad fahren und 4 km laufen bei fast schon zu heißem Wetter neben gut 150 anderen Startern

unter den Augen zahlreicher Zuschauer in Angriff.

Stefan Bädermann bot dabei eine klasse Leistung und wurde Gesamtdritter in 57:48 min. Die beiden Youngster Matthias Alm und Fabian Kalks, die eigentlich eher Fußball und Badminton spielen, kamen als 66. und 86. ins Ziel. Somit sind sie noch vor dem triathlonerfahrenen Frank Walzer, der sich mit Platz 97 begnügte, ins Ziel gekommen und haben als Mannschaft den 11. Platz belegt.

7. TTB Triathlon Braunschweig



Diesmal machten sich drei Hermannsburger Aktive auf zum TTB Triathlon Braunschweig, um als Staffel an den Start am Heidelbergsee zu gehen. Wieder mit dabei war Frank Walzer, der sich durch eine ordentliche Schwimmleistung in Müden für die Staffel qualifiziert hatte – er bewältigte die 500 m – Schwimmstrecke, sein Bruder Stefan Walzer, der trotz eines lädierten Knöchels die 23 km Rad-

strecke in Angriff nahm und der schon Staffel erprobte Läufer der 5 km Strecke Matthias Lang. Die drei trotzten der nicht immer einfachen Steckenführung und dem Gegenwind und schoben sich im Endklassement der Staffeln noch auf den 5. Rang in 1:16:57 min vor.



Ein Kapitel wird geschlossen, die Triathlon-Abteilung löst sich auf

Blättert man die Festschrift „100 Jahre TuS Hermannsburg“ durch, erkennt man einen interessanten Rhythmus der Vereinsentwicklung.

Bis Mitte der 1950er Jahre hatten sich sechs Abteilungen etabliert. Nach 18 Jahren kamen es dann zu den ersten Änderungen in der Vereinsstruktur: in den 70er Jahren kamen fünf neue Abteilungen hinzu, in den 80er Jahren drei Abteilungen und in den 90er Jahren zwei Abteilungen.

Seit 1994 sind wir an unsere 16 Abteilungen (mit Sportabzeichen) gewöhnt. Ende des Jahres 2009 wird zum ersten Mal eine Abteilung geschlossen. Hans Waßmann, der Abteilungsleiter, hat diesen Schritt in einem langen Gespräch mit dem Vorsitzenden begründet.

In der Abteilung haben sich sehr viele Änderungen ergeben. Mitglieder haben ihren Arbeitsplatz gewechselt und kommen nicht mehr zu einem kontinuierlichen Training. Jugendliche sind gegangen, weil sie auswärts eine Ausbildung begonnen haben oder zum Studieren weggezogen sind. Und einige Triathleten mussten gesundheitliche Beeinträchtigungen hinnehmen, die

ihnen nicht mehr erlauben, alle drei Ausdauersportarten zu trainieren.

Durch diese Entwicklung sind die Aktiven zu einer sehr kleinen Gruppe geschrumpft, die eine Abteilung nicht mehr aufrecht erhalten wollten.

Der TuS hat zum 31.12.2009 die Mitgliedschaft im Triathlonverband Niedersachsen gekündigt. Die Mitglieder der Abteilung werden vor der nächsten Bestandserhebung auf die Leichtathletikabteilung übertragen. Wer für sich eine andere Lösung haben möchte, kann sich bei der Geschäftsstelle melden.

Hans Waßmann trägt sich mit dem Gedanken, im Frühjahr eine Fahrradabteilung ins Leben zu rufen. Wer daran Interesse hat, kann sich per Mail bei der Geschäftsstelle melden. Wir werden dann bei Bedarf alle Interessenten auf neue Entwicklungen hinweisen.

Wir wünschen allen Triathleten, dass sie in einer anderen Abteilung ihre sportliche Heimat finden und wenigstens eine der drei Komponenten ihres Sportes in der Gemeinschaft trainieren können.

Abteilung Turnen

Männerturngruppe des TuS besucht die PTB in Braunschweig

Die Senioren des TuS findet man eher bei sportlichen Betätigungen, wie Altersturnen, Volleyball spielen oder Radfahren. Doch nicht nur, denn seit einigen Jahren schon erarbeitet unser Mitglied Rolf Prange regelmäßige Betriebsbesichtigungen bei verschiedenen Industriebetrieben und öffentlichen Einrichtungen. Für den 28. August 2009 hatte er eine Gruppe bei der PTB (Physikalisch Technische Bundesanstalt) in Braunschweig angemeldet. Pünktlich um 11:30 Uhr trafen sich 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Sporthalle am Lutterweg. Mit zwei Bussen, gefahren von Herwig Fock und Walter Eggersglüss wurde Fahrt in Richtung Braunschweig-Watenbüttel aufgenommen. Nach einem einführenden Vortrag über die Geschichte der PTB, die als erste ihrer Art auf der Welt gegründet wurde, um unter anderem Regeln für die Meßtechnik zu entwickeln wurde der Besichtigungsteil begonnen. Zuerst wurde der Bereich elektrische Abrechnungsmessung mit einem erstaunlichen Bestand an alten Messeinrichtungen besichtigt. So erfuhren einigen von uns, dass die Vorfahren des Physikers Einstein einst eine Fabrik für Elektrozähler führten. Die Paradedisziplin war dann aber die Zeitmessung. Die PTB ist eine der

weltweit wenigen Institutionen, die über ultragenauere Atomuhren verfügen.



Die Atomuhren mit den staunenden Teilnehmern

Diese schweren Geräte sind natürlich nichts für das Armgelenk und vom Preis her mit mehreren Millionen Euro auch teurer als ein Rolex dafür dann auch wesentlich genauer. In knapp 32 Millionen Jahren beträgt deren Abweichung gerade einmal eine Sekunde. Für den Normalverbraucher ist das natürlich nicht wichtig, aber in der Weltraumforschung und der Nukleartechnik gerade mal genau genug. Hochzufrieden über neu erlangtes Wissen wurde am späten Nachmittag die Rückfahrt angetreten. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Organisator und unseren beiden Fahrern.

Helge Deutgen

Neue Übungsleiterin

Seit November haben wir für die Gruppe „**Gesundheitsorientierte Fitness**“, die mittwochs von 18.30 – 19.30 Uhr in der Christian-Schulhalle ihren Übungsbetrieb hat, eine neue Übungsleiterin.

Ines Schacht wird diese Gruppe künftig betreuen. Viele Jahre hat Carola Lange diese Gruppe geleitet, dafür danken wir ganz besonders.

Sport auch in den Sommerferien?



Viele wissen es, wir wissen es, Sport macht im Verein richtig Freude und besonders dann, wenn sich über viele Jahre hinweg eine tolle Gemeinschaft gebildet hat. Da gibt es bei uns das Männerturnen (Gymnastik und Spiele) unter der Leitung von Erich Johannes. Diese Turngruppe betreibt ihren Sport regelmäßig montags von 20:00 bis 22:00 Uhr in der Örtzetalhalle. Immer? Nein, nicht immer. In den Ferien, da ist die Halle geschlossen.

Auf Sport muss dennoch nicht verzichtet werden. Da wird das Volleyballfeld halt ins Freie verlegt. In diesem Falle auf den Bolzplatz im Bavener Moor. Das wird dann von unserem Turnfreund Siegfried

Bergmann mit ein paar Freiwilligen vorbereitet und schon geht das Volleyballspielen los. Sogar Zuschauer gibt es gelegentlich. Eintritt frei! So war das auch im Sommer 2009 bei durchweg besten Wetterbedingungen. Wann? Wie immer am Montag aber schon ab 19:00 Uhr und dann bis zur Dunkelheit. So soll es auch 2010 wieder sein. Gäste sind wieder willkommen. Kommen – Gucken – Mitmachen!



Frank Walter

Abteilung Volleyball

Erfolgreiche Damenmannschaft in der laufenden Saison 2009/10



stehend: Trainer Jörg Bösemann, Mareike Marquardt, Ronja Puschmann, Birgit Binder, Rike Ripke, Caro Koch, kniend: Stine Lemke, Romy Papperger, Caro Marquardt, Tanja Hüge, Caro Vogel; es fehlen: Kathi Meinecke, Caro Hiestermann sowie Trainer Heiko Marquardt

Als einziges Volleyball-Punktspielteam im TuS kämpft die Damenmannschaft nun schon in der zweiten Saison in der Bezirksklasse um Punkte. Nach dem nie gefährdeten Klassenerhalt in der Saison 2008/09 mussten wir allerdings den Weggang von vier Spielerinnen verkraften. Erfreulicherweise gab es aber auch vier Neuzugänge zu verzeichnen. Im Einzelnen sind dieses Ronja Puschmann aus der ehemaligen Truppe von Anke Eber, Caro Koch und Kathi Meinecke, die schon seit längerem in der Damenmannschaft mittrainieren sowie unsere Abteilungsleiterin Birgit Binder, die nach einer längeren Pause wieder in den Punktspielbetrieb eingestiegen ist und insbesondere durch ihre Erfahrung unheimlich wertvoll für die Mannschaft ist. Zusammen mit den „übriggebliebenen“ Spielerinnen aus der Vorsaison sind wir inzwischen sehr erfolgreich in die Saison 2009/10 gestartet. Auch wenn von den ersten fünf Spielen zwei leider nicht gespielt werden konnten, weil die gegnerischen Mannschaften nicht angetreten sind, hat unser Team in den weiteren

Partien doch gezeigt, dass sie in der zweiten Bezirksklassen-Saison erfreulicherweise oben mitspielen kann. Derzeit belegen wir einen hervorragenden 2. Platz in der Tabelle und freuen uns auf die weiteren Spiele in den kommenden Wochen.

Wir freuen uns sehr, wenn wir Euch zu einem der kommenden Heimspieltage am 09.01.2010 oder am 06.02.2010 in der Oertzelhalle begrüßen können. Uns ist jede Unterstützung herzlich willkommen.

Wie es dann nach der Saison weitergeht steht noch völlig offen. Wieder einmal werden uns voraussichtlich einige Spielerinnen nach dem Abitur verlassen, wodurch der Fortbestand der Mannschaft in Gefahr ist. Vielleicht gibt es ja doch noch die eine oder andere interessierte Volleyballspielerin mit oder ohne Erfahrung, die gerne mal vorbeischauchen möchte. Die Trainingszeiten findet Ihr in diesem Heft sowie auf der Internetseite, in der übrigens auch immer die aktuellen Ergebnisse sowie ein Link auf die aktuelle Tabelle veröffentlicht werden.

Jörg Bösemann

Volleyball-Anfängergruppe für Kinder und Jugendliche ist durchgestartet



Könnt ihr euch noch an das Bild an dieser Stelle vor einem Jahr erinnern (sonst bitte nachschauen ...)? Da suchten wir noch Kinder und Jugendliche für eine neue Anfängergruppe und auf dem Bild sah man „nur“ volleyballspielende Comicfiguren. Da hofften wir, das Bild bald austauschen zu können. Ja, wir können! Inzwischen hat sich ein quirliger Haufen volleyballbegeisterter Mädchen gefunden, die jeden Donnerstag von 16:00 Uhr bis 17:15 Uhr unter der Leitung von Anke Eber in die Geheimnisse des technisch anspruchsvollen Volleyballspiels eingeweiht werden. Die Mädchen sind mit viel Begeisterung dabei und haben offensichtlich Spaß an der Bewegung.

Hin und wieder fordern sie bei Anke ein, dass sie heute mal die ganze Zeit rennen wollen, oder es werden Spiele gespielt, damit die Abwechslung nicht zu kurz kommt. Es ist toll zu sehen, welche Fortschritte die Mädels bereits gemacht haben. Übrigens sind neue Mitspieler jederzeit herzlich beim Training willkommen. Wenn ihr also im Alter ungefähr ab 10 Jahren seid, kommt doch einfach vorbei. Bei Fragen könnt ihr euch an die Übungsleiterin Anke Eber der die Abteilungsleiterin Birgit Binder wenden.



Birgit Binder

Hobbymannschaft unterwegs



Bereits am 18.04.2009 haben die Hobbyvolleyballer und -ballerinnen am Osterturnier des VfL Westercelle für

Mixed-Freizeitmannschaften teilgenommen. Da unsere Hobbytruppe nicht an Punktspielrunden oder ähnlichem teilnimmt, war es eine willkommene Abwechslung, sich auch mal mit anderen Freizeitmannschaften zu messen. Unsere Mannschaft bestand aus einer Mischung aus alten Hasen und neuen Mitspielern im Alter von Anfang 20 bis in die 50, worüber wir uns sehr freuen. Auf dem Turnier galt es nun, sich in dieser Formation erstmals Wettkampfbedingungen zu stel-

len und alle waren mit viel Einsatz dabei. Auch bei den Spielen war alles dabei - manche Spielverläufe waren klar und eindeutig, manche sehr spannend und umkämpft, aber eines hatten sie alle gemeinsam: Am Ende hat immer Hermannsburg verloren und somit den ehrenhaften letzten Platz belegt. So blieb der Mannschaft die Erkenntnis, dass der Tag unheimlich viel Spass gemacht hat und wir mit den meisten Freizeitmannschaften auch ganz gut mithalten können, auch wenn sich das in den Ergebnissen nicht wirklich widerspiegelt. Aber wie ihr seht,

können sich Hobbyleute auch über einen letzten Platz sehr freuen



Beachsaison beendet

Ansonsten bleibt noch zu berichten, dass etliche Hobbyvolleyballer und auch unsere Damen während des Sommers immer wieder die tolle Beachvolleyballanlage auf dem Christiansportplatz genutzt haben. Dort fand sich bei gutem Wetter an jedem Donnerstagabend ein kunterbunter Haufen Volleyballinteressierter ein, um gemeinsam durch den Sand zu „graben“. Hier konnte man wirklich sagen „Sport verbindet“, denn hier trafen Spielerinnen und Spieler aus unter-

schiedlichen Mannschaften aufeinander und auch einige Jugendliche, die eigentlich in anderen Sportarten aktiv sind, gesellten sich in diesem Jahr hin und wieder dazu. Der Supersommer hat uns hier viele tolle Abende mit teilweise mitreißenden Ballwechseln geliefert! Wir freuen uns also schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Wolln wir heut ne Runde Beachen?“ ...

Birgit Binder

Von der Baustelle

Baumaßnahmen im TuS

Ein attraktiver Sportverein wie der TuS benötigt auch eine moderne, bedarfsgerechte und umweltfreundliche Infrastruktur. Wir arbeiten sehr daran. Unsere Architekten helfen uns „kostenlos!“ Und unsere Bauhelfer ebenso. Jeder kann helfen! Mich würde es freuen, weitere Helfer zu gewinnen. Ich wende mich vor allem an unsere Seniorinnen und Senioren. Sie sind unsere große Stütze. Lasst uns etwas tun für unsere Kinder und Jugendlichen, für all jene, die berufstätig sind und über wenig Freizeit verfügen. Nur so können wir eine attraktive Infrastruktur herstellen und erhalten.



Hier ein paar Zahlen aus den Jahren 2007 bis 2009. Der Wert unserer Baumaßnahmen belief sich für:

- 2 neue Umkleiden auf 41.383 €
- Den Schulungsraum incl. Außenanlagen und der Isolierung des neuen Gebäudes auf 60.955 €

- Schiedsrichterräume, Behindertentoilette, Damentoilette und Lagerräume auf 32.678 €

Das sind schon ordentliche Beträge. Ca. 60% erhalten wir an Zuschüssen. Den Rest erbringen wir mit unseren Bauhelfern in Eigenleistung. Und ohne Robert Brand hätten wir die fast 40% Eigenleistung im Sanitärbereich nicht aufbringen können. Danke Robert. Deshalb bitte ich immer wieder um Ihre Hilfe und auch deshalb müssen wir unsere Kommunikationswege verbessern, um vor allem die zu erreichen, die helfen möchten, aber überhaupt nicht wissen, dass ihre Hilfe benötigt wird.

So sieht nun unser Schulungsraum / Vereinsheim aus. Letzte Arbeiten wurden von Volker Stimpel, Walter Eggersgluß, Dieter Bartelt und Eckard Zimmermann geleistet. Und soeben teilt mir Hans Waßmann mit, dass er letzte Tischlerarbeiten erledigt hat (Heute Samstag 10.10.2009 um 16:00 Uhr). Danke Euch allen.



Das Vereinsheim steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

Wir haben Wert darauf gelegt, der demographischen Entwicklung ein wenig vorzuzueilen. Wir alle werden

älter, das ist erfreulich! Mit dem Alter kommen zuweilen Gebrechen und auch Behinderungen sind nicht auszuschließen. Deshalb haben wir barrierefreie Zugänge und eine behindertengerechte sanitäre Anlage geschaffen. Niemand soll sich bei uns nur deshalb ausgeschlossen fühlen, weil keine entsprechenden Einrichtungen vorhanden sind. Wir haben versucht für diese speziellen Investitionen zusätzliche Mittel als Zuschuss zu erhalten. Selbst ich habe nach dreimonatigem Bemühen aufgegeben, weil dieser Verwaltungsdschungel einfach undurchdringlich ist. Offensichtlich ist Behinderung im Sport bei den „Verwaltungsgewaltigen“ nicht vorgesehen.

Die Erhaltung und Modernisierung unserer Infrastruktur wollen wir auch in 2010 fortsetzen. Dringend geboten sind solche Maßnahmen, die Energie, Wasser und Abwasser einsparen. So wollen wir zunächst alle Duschen mit wassersparenden Duschköpfen und neuen Armaturen ausstatten. (Selbstschluss – Durchgangssysteme heißen die im Fachjargon).

Darüber hinaus müssen wir dringend die jetzt in die Jahre gekommenen Giebel unserer Gebäude sanieren. Da rosten uns die Metallkonstruktionen weg und das Holz hält dem Wetter kaum noch stand. Und isolieren wollen wir dort auch.



Das Bild (Giebel) spricht für sich und das haben wir dann ja 4x.

Ähnlich wie uns Meister Robert Brand im Sanitärbereich half, hat uns Dachdeckermeister Sieghard Knoop bei der Sanierung der Giebel seine Hilfe angeboten. Schon jetzt vielen Dank. Nun brauchen wir nicht immer nur Fachkräfte. Es sind eben zahlreiche Kleinarbeiten zu leisten, bei denen sich viel Geld sparen lässt, wenn es als Ehrensache verstanden wird, hier tätig zu werden. Die Geschäftsstelle hat hierzu im Wesentlichen bereits hingewiesen. Es ist zu putzen und zu entrostern. Da wird Hilfe bei Gerüstarbeiten benötigt. Der Zaun muss erneuert oder gerichtet werden, Sitzbänke sind zu bauen und zu pflegen u. v. m. Sagen Sie nicht nein, wenn wir zur Hilfe aufrufen oder Sie direkt um Ihre Hilfe bitten. Danke.

*Ihr
Frank Walter
1. Vorsitzender*

Aufbau neuer Seniorengruppe

**Ein Lob den alten, langjährigen Mitgliedern!
Gibt es ältere Mitglieder, die sich im Vereinsheim für gemeinsame Aktivitäten treffen möchten?**

Sie sind im alltäglichen Vereinsleben nicht mehr sichtbar: die alten, langjährigen Mitglieder. Früher war das anders; vor Jahren waren sie aktive und erfolgreiche Sportler, gefürchtet auf der Matte, geachtet auf dem Platz. Viele haben sich auch ehrenamtlich engagiert als Trainer, Betreuer oder Abteilungsleiter.

Diese alten, langjährigen Mitglieder machen oft keinen aktiven Sport mehr. Aber sie sind noch Mitglieder im Verein. Aus alter Verbundenheit und weil sie wissen, dass sie mit ihren Beiträgen die Arbeit der heute Aktiven unterstützen. Die Frage: und was hast Du davon? verstehen sie gar nicht. Man lässt seinen Verein nicht im Stich! Nur weil das Knie nicht mehr will oder weil man am Stock gehen muss.

Auch wenn das soziale Umfeld hier in Hermannsburg noch halbwegs in Ordnung ist, ähneln sich die Probleme vieler älterer Menschen. Die Kinder sind weggezogen, die Frau oder der Mann ist verstorben, und die Kontakte werden geringer. Wie strukturiere ich den Tag? Wer hilft mir über die Einsamkeit des Wochenendes? Wer würde einen Ausflug mitmachen? Hat noch jemand Lust auf Bridge, Skat, Doppelkopf...?

Sollte man sich da nicht an alte Vereinskameraden erinnern? Vielleicht gibt es ja auch in anderen Sparten Mitglieder mit ähnlichen Interessen.

Der Verein hat eine aktive Fahrrad – Gruppe, die sich auch in den Wintermonaten regelmäßig trifft. Prima! Aber was dieser Gruppe gelungen ist, könnte anderen doch auch gelingen.

Wir haben ein Vereinsheim, in dem man sich frei von jedem Verzehrzwang treffen kann. Es kann auch für regelmäßige Treffen von Mitgliedern gebucht werden. Wollen wir die guten Vorsätze zum neuen Jahr nicht nutzen, um zu sagen: Jetzt packe ich es an!

Am Donnerstag, den 14. Januar, und in der darauf folgenden Woche am Dienstag, den 19. Januar, ist das Vereinsheim von 16.00 bis 18:00 für alle geöffnet, die jemanden zum Mitmachen suchen. Wir sammeln Ihre Ideen und Wünsche und schauen, ob sich Gruppen bilden lassen, die zusammenpassen. Kaffee und Gebäck haben wir sicher auch da.

Ob das was wird? Das Vereinsheim wird offen sein. Alles andere liegt an Ihnen! Nur wer kommt, kann sagen, was ihm wichtig ist. Nur wer dabei ist, kann Partnerinnen oder Partner finden, die mitmachen.

Und wenn nichts draus wird, haben Sie wenigstens das neue Vereinsheim gesehen und einen hoffentlich guten Kaffee getrunken. Und ein Gespräch über die Erfolge alter Tage baut so richtig auf. Ein Versuch ist es allemal wert!

Turn- und Sportverein Hermannsburg von 1904 e.V.



TuS Aufnahmeantrag

Ich/Wir beantrage/n die Mitgliedschaft in dem o.g. Verein und erkenne dessen Satzung* an. *Die Satzung ist beim Vorstand erhältlich

Name	Vorname	Geb.-Datum	Abteilung

Straße: _____

Wohnort: _____ Eintrittsdatum: _____.____.20__

Telefon: _____ E-Mail-Adresse: _____

Einzelmitgliedschaft Familienmitgliedschaft

Ist schon ein Familienmitglied im TuS Hermannsburg? Ja Nein

Name dieses/dieser TuS Mitgliedes/Mitglieder: _____

Der Mitgliedsbeitrag ist eine Bringschuld und wird per Lastschrift im Voraus eingezogen.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten nur für die Vereinverwaltung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben werden (§ 26 BDSG).



TuS Monatsbeiträge



Personenkreis	Allgemeiner Beitrag	Zulage Tanzen	Zulage Tennis
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre	5,00 €	2,00 €	4,00 €
Schüler und Studenten über 18 Jahre, mit Schulbescheinigung	5,00 €	4,00 €	4,00 €
Erwachsene	7,50 €	4,00 €	5,00 €
Familien mit Kindern bis 18 Jahre	15,00 €	8,00 €	10,00 €
Aufnahmegebühren			
Alle Abteilungen	1 Monatsbeitrag		

----- **Einzugsermächtigung** ** nicht zutreffendes streichen

Hiermit ermächtige/n ich/wir widerruflich, die von mir/uns zu leistenden Beiträge für den TuS Hermannsburg e.V. **halbjährlich** / jährlich**** bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Kontoänderungen werde ich dem Verein umgehend mitteilen. Der Austritt kann nur zum Ende eines Kalenderjahres durch schriftliche Erklärung an den Vorstand erfolgen.

Kontonummer

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Ort/Datum

Unterschrift Mitglied bzw.
gesetzlicher Vertreter

Unterschrift Kontoinhaber
(falls abweichend)

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010

**Hiermit laden wir alle Mitglieder zu
unserer Jahreshauptversammlung 2010 ein.**

Termin: Freitag 05. März 2010 – 20:00 Uhr.
Ort: Gasthaus/Hotel „Dreilinden“ - Billingsstraße 102
29320 Hermannsburg – OT Baven

Tagesordnung

1. Begrüßung, Ehrung der Verstorbenen.
2. Feststellung der form- und fristgerechten Ladung der Stimmberechtigten und Genehmigung der veröffentlichten Niederschrift über die Jahreshauptversammlung 2009, sowie der als Tischvorlage ausgelegten Berichte der Abteilungsleiter
3. Bericht des Vorstandes.
4. Grußwort der Gäste.
5. Ehrungen Teil 1 (Kinder und jugendliche Sportlerinnen und Sportler).
6. Bestätigung der Abteilungsleiter.
7. Kassenbericht des Schatzmeisters und Bericht der Kassenprüfer.
8. Entlastung des Vorstandes.
9. Wahl eines Kassenprüfers.
10. Satzungsänderungen.
11. Wahlen.
12. Ehrungen Teil 2
13. Mitgliedsbeiträge, Kostendeckung, Anpassung.
14. Verschiedenes.

Anträge, die in der Jahreshauptversammlung zu entscheiden sind, müssen gem. § 13 der Satzung schriftlich bis Freitag den 26.02.2010 beim Vorstand über die Geschäftsstelle, Schlesierweg 13, 29320 Hermannsburg, eingereicht werden.

TuS Hermannsburg von 1904 e. V.
Der Vorstand

Hermannsburg 31.10.2009

Aus der Geschäftsstelle

Abbuchung der Vereinbeiträge

Die nächste Abbuchung der Mitgliedsbeiträge erfolgt am 2. Februar 2010. Bitte teilen Sie uns daher Änderungen der Kontoverbindung oder der Anschrift unbedingt bis zum 15.01.2010 mit.

Gibt es NACH dem Beitragslauf Frauen oder Reklamationen, veranlassen

Sie bitte niemals eine Rücklastschrift über ihre Bank, sondern wenden sich an die Geschäftsstelle (geschaefsstelle@tus-hermannsburg.de) oder Thomas Thake (mitgliedswart@tus-hermannsburg.de). Wir finden immer eine Lösung!

Bitte erleichtern Sie mir die Kontaktaufnahme!

Viele Vereinsmitglieder haben keinen Eintrag mehr im Telefonbuch und/oder verfügen nur noch über ein Handy. Das erschwert die Kontaktaufnahme ungemein. Rückfragen, die mit zwei Sätzen zu klären wären, erfordern einen Brief oder den persönlichen Besuch (mit dem vorbereiteten Brief in der Tasche, falls niemand zu Hause ist...)

Deshalb meine große Bitte an alle Trainer: Auch wenn noch das alte Aufnahmeformular verwendet wird, bitte die Telefonnummer und / oder die E-Mailadresse des neuen Mitgliedes notieren.

Auch die Mitglieder bitte ich, bei allen Nachrichten an die Geschäftsstelle die Telefonnummer oder E-Mailadresse anzugeben.

DJH-Ausweis

„Mehr als zwei sind eine Gruppe...“ singt Reinhard May. Das Deutsche Jugendherbergswerk sieht das anders: in der DJH muss eine Gruppe aus mindestens vier Personen bestehen. Der TuS ist Mitglied im DJH! Wenn

also vier oder mehr Vereinsmitglieder in einer Jugendherberge übernachten wollen, können sie die entsprechenden Gruppenausweise in der Geschäftsstelle anfordern.

E-Mail – Netzwerk aufbauen! -Wir möchten die Mitglieder direkt ansprechen können.

Das höchste Organ des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Aber die tagt nur einmal im Jahr und ein jährlicher Entscheidungsrythmus ist in unserer schnelllebigen Zeit natürlich völlig unmöglich.

Die gewählten Gremien treffen immer wieder Entscheidungen, die sie eigentlich den Mitgliedern gerne erläutern

würden. Wie funktioniert Beitragssponsoring, was wollen wir damit, wer kann in den Genuss der Förderung kommen, zum Beispiel.

Je besser die Mitglieder Bescheid wissen, umso glaubwürdiger können sie die Angelegenheiten des Vereins gegenüber Außenstehenden erläutern. Wer die Gründe einer Entscheidung

verstanden und akzeptiert hat, der macht mit. Uninformierte Mitglieder schütteln vielleicht den Kopf, weil sie nicht verstehen können, was die „da oben“ wieder wollen.

Die Leichtathleten nehmen in der Gegend an einem Staffellauf teil und hätten sich sicher über Unterstützung an der Strecke gefreut. Aber niemand außerhalb der Abteilung wusste etwas davon.

An den Schaukästen des Vereins geht man meistens achtlos vorüber. Die Homepage besucht man, wenn man eine bestimmte Information sucht, nicht jedoch, um nach Neuigkeiten Ausschau zu halten.

Presseveröffentlichungen klappen ganz gut. Aber man weiß nie, wie der

eigene Artikel bei der redaktionellen Arbeit verändert wird.

Wie schön und einfach wäre es, wenn man die Mitglieder direkt per E-Mail anschreiben könnte. Niemand will einen Newsletter schreiben oder sie täglich „zutexten“! Aber wenn wir Ihnen Wichtiges kurz direkt mitteilen könnten, das wäre schön. Beispiel: „Achtung in der nächsten Woche werden am Mittwoch die Beiträge eingezogen.“ Oder an ein einzelnes Mitglied: „Wo sind sie abgeblieben? Das Vereinsheft kann nicht zugestellt werden.“

Wenn Sie informiert werden wollen, dann schicken Sie mir eine E-Mail an geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de und Sie werden in den Verteiler aufgenommen.

Arbeit oder Vergnügen?

Wären Sie bereit sich zu engagieren- aber nur für etwas, das Ihnen Spaß macht?

Vielleicht kennen Sie den alten Bundeswehrwitz: Zwei Stabsoffiziere streiten sich, ob Liebe Arbeit oder Vergnügen ist. „Das ist Vergnügen“, sagt er eine, „nichts macht mir mehr Spaß!“ „Quatsch“, widerspricht der andere, „das ist Arbeit! Es strengt mich an und ich schwitze dabei.“ Sie können sich nicht einigen und rufen einen Unteroffizier als Schiedsrichter an. Der überlegt kurz und sagt dann: „Liebe muss Vergnügen sein, sonst müsste ich das auch noch für Euch machen!“

Rosen zurückschneiden ist Arbeit für den Gärtner, der das berufsmäßig macht. Für Adenauer war es reines Vergnügen und eine Gelegenheit zum Abschalten.

Was will ich damit sagen? Viele Tätigkeiten, die dem einen lästig sind, machen anderen Spaß. Die Grünanlagen

vor dem Vereinsheim müssten gepflegt werden. Für die Fußballmannschaften, die der 1. Vorsitzende gerne zwangsverpflichten möchte, ist das wahrscheinlich ein Horror. Aber eine Hobbygärtnerin oder ein Hobbygärtner mit grünem Daumen wird darin eine Herausforderung sehen.

Unsere Schaukästen könnten auch besser aussehen. Gibt es nicht irgendwo im Verein ein künstlerisch begabtes Mitglied oder ein pffiffiges junges Mädchen, das Schaugewerbegealterin lernt und sagt: „Na klar kann ich die aufpeppen!“?

Ich kann mir auch einen Trainer vorstellen, der Spaß daran hat, einen Trainingsplan zu erstellen, die Kinder zu motivieren und zu besseren Leistungen zu führen. Aber das Drumherum nervt ihn: Sehen, ob alle auch

nichts vergessen haben, das Organisieren der Fahrten, das Hüten des Flohzirkusses... Ein anderes Vereinsmitglied sieht das vielleicht völlig anders: Das ist das pure Leben, Kinder müssen so sein. Mir würde es Spaß machen, den Dompteur zu spielen.

Hier haben wir ein Problem: niemand weiß, dass der Trainer von einem Teil seiner Aufgaben genervt ist und gerne Hilfe annehmen würde. Und das Vereinsmitglied, das nicht trainieren kann, aber gerne unterstützen würde, weiß nicht, an wen es sich wenden könnte.

Ich kann mir gut vorstellen, dass es viele Mitglieder gibt, die sich gerne einbringen würden, wenn sie die Gelegenheit hätten, etwas zu tun, das **ihren** Interessen entspricht.

Wie können wir zusammenkommen?

Die ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer, Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter könnten mir schreiben. Zum Beispiel: „Ich trainiere eine Fußballmannschaft von 12-jährigen Jungs und habe keinen Führerschein. Ich suche jemanden, der für uns den Vereinsbus zu Auswärtsspielen fährt und mich dort und bei Heimspielen bei der Betreuung unterstützt.“

Mitglieder könnten das anbieten, was sie gerne machen: „Ich würde mich für etwa zwei Stunden im Monat um die Grünanlage vor dem Vereinsheim kümmern, am liebsten in einer Gruppe mit Gleichgesinnten.“ Oder: „Ich kann kein Schwimmtraining durchführen,

aber ich habe einen Rettungsschein und könnte als zweite Kraft aufpassen, dass nichts passiert.“

Prima! Das sind klare Ansagen. Auch die Spielregeln müssen akzeptiert werden: Wer etwas anbietet, hat auch das Recht dieses Angebot wieder rückgängig zu machen, wenn es nicht mehr in sein Leben passt, ohne dass gemeckert wird!

Natürlich kennen wir „die üblichen Verdächtigen“, die zu allem fähig und zu allem zu gebrauchen sind, immer ansprechbar für den Vorsitzenden. Aber auch die werden älter. Vielleicht hätten sie auch einmal Spaß an neuen Gesichtern in der Gruppe. Lassen Sie uns das angehen!

So erfahren die „hauptamtlich Ehrenamtlichen“ Entlastungen, wenn sie das selbst wollen, und Vereinsmitglieder können sich praktisch engagieren und dabei ihre eigenen Interessen verfolgen, ihre Vorlieben pflegen.

Alle, die sich engagieren, machen den Verein lebendiger. Sie haben die Gelegenheit mitzugestalten, stärken den Zusammenhalt und bringen die Gemeinschaft voran.

Schreiben Sie mir! (geschäftsstelle @tus-hermannsburg.de) Ich muss wissen wo Hilfe gebraucht wird / was sie einbringen können. Und vergessen Sie bitte die Telefonnummer und die E-Mailadresse nicht, damit ich nicht zu oft Detektiv spielen muss.

Beitragssponsoring - Was ist das? Wer kann es beantragen?

In der ersten Jahreshälfte hat der TuS erfolgreich für das Beitragssponsoring geworben.

Die Idee: Der Verein nimmt Spenden entgegen und verwendet die Gelder, um finanziell benachteiligten Kindern oder (in zweiter Priorität) Erwachsenen die Vereinsbeiträge zu erlassen. Niemand soll aus finanziellen Gründen daran gehindert werden, im Verein Sport zu treiben.

Ein Dutzend Spender haben sich gefunden, darunter die Futura Stiftung für Kind, Jugend und Kultur, die einen namhaften Betrag gespendet hat und sich auch in den kommenden beiden Jahren engagieren will. (<http://www.futura-stiftung.de>)

Wer kann sich befreien lassen?

Zunächst einmal alle, die Hartz IV beziehen oder Hartz IV Aufstocker sind. Wenn sie nun sagen: Mensch, wir liegen so knapp drüber, und uns hilft keiner“, dann sprechen Sie bitte die Geschäftsstelle an. Über „Zweifelsfälle“ entscheidet ein zur Verschwiegenheit verpflichtetes Dreiergremium. Es wird keine Gerüchte geben!

Mit unserem Programm sprechen wir ganz bewusst auch Personen an, die noch nicht Mitglied im Verein sind. Um diese Tatsache bekannter zu machen, haben wir in den letzten Wochen in Schulen, im Jugendzentrum und in der Agentur für Arbeit vorgesprochen. Informationen finden Sie auch in der Auslage im Rathaus und im Familienbüro. In manchen Unterlagen ist noch von einer Selbstbeteiligung von einem Euro pro Monat die Rede. Um die Verwaltungskosten zu reduzieren, verzichten wir darauf. In halbjährlichen Schritten werden wir bei den Begünstigten nachfragen, ob die Gründe für das Sponsoring noch vorliegen. Denn wir freuen uns natürlich auch über jeden, der aus eigener Kraft die Beiträge zahlen kann.

Sprechen Sie über das Beitragssponsoring! Es wäre schade, wenn Eltern aus falscher Scham nicht von der Befreiung Gebrauch machen oder wenn ein Kind nicht im Verein angemeldet würde, weil die Eltern glauben, sich den Beitrag nicht leisten zu können.

Kein Kind darf verloren gehen!

Der Vorstand informiert

Tag der Niedersachsen 2010 in Celle

Vom 16.-18. Juni wird der „Tag der Niedersachsen“ in Celle stattfinden. Vor 30 Jahren wurde diese Veranstaltung in Celle aus der Taufe gehoben. Eine Verpflichtung, jetzt mit besonderem Engagement als erster „Wiederholungstäter“ neue Maßstäbe zu setzen.

So laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren und allen Vereine und Verbände sind aufgefordert, einen Querschnitt aus ihrer Arbeit oder Besonderheiten einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Der TuS Hermannsburg wird dabei sein.

Haben Sie eine Idee oder einen Vorschlag, wie das in medienwirksamer Weise oder auch nur zur Freude der Zuschauer oder Teilnehmer geschehen könnte, lassen Sie uns das wissen. Sicher gibt es viele versteckte Talente in unseren Reihen, hier kann ihnen ein Forum geboten werden. Aber auch für Gruppen bietet sich hier ein interessantes Ziel auf das hingearbeitet werden kann. Der Sport soll in Celle mit einem breiten Angebot aller Altersklassen umfänglich dargestellt werden. Wir wollen dazu beitragen.

Satzungsänderung

Die Satzung des TuS soll auf der nächsten Mitgliederversammlung an geänderte Verhältnisse angepasst werden. Neu eingefügter Text ist **kur-siv, fett und unterstrichen**, Streichung sind durchgestrichen dargestellt.

Die geänderten Paragraphen sind hier abgedruckt. Die gesamte Satzung in der heute noch gültigen Form kann im Internet eingesehen werden. (www.tus-hermannsburg.de)

§ 2 Zweck und Ziele

Der Zweck des Vereins ist die Förderung des Sports **in der Gemeinde Hermannsburg** und der damit verbundenen körperlichen Ertüchtigung. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. ~~Zweck des Vereins ist die Förderung des Sportes in der Gemeinde Hermannsburg.~~ Der Satzungszweck wird insbesondere durch die Ermöglichung sportlicher Übungen und Leistungen verwirklicht. Die Vereinsfarben sind blau und gelb. Der Verein führt ein Siegel.

§ 3 Mittelverwendung

Der Verein ist selbstlos tätig Er verfolgt nicht in erster Linie ~~eigenwirtschaftliche~~ Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. ~~Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.~~

1. Die Mitglieder der Vereinsorgane nehmen ihre Aufgaben grundsätzlich ehrenamtlich wahr.

2. Vorstandsaufgaben können im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten durch Beschluss der Mitgliederversammlung entgeltlich auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder gegen Zahlung einer Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26a EStG ausgeübt werden.

3. Zur Erledigung von Geschäftsführungsaufgaben und zur Führung der Geschäftsstelle ist der Vorstand ermächtigt, im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten hauptberuflich und oder auch nebenberuflich Beschäftigte anzustellen.

4. Die Mitglieder und Mitarbeiter haben einen Aufwendungsanspruch nach § 670 BGB für solche Aufwendungen, die ihnen nachweislich durch die Tätigkeit für den Verein entstanden sind. Hierzu gehören insbesondere Fahrtkosten, Reisekosten, Porto und Telefon.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 5 Beendigung der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod des Mitgliedes, bei freiwilligem Austritt, Ausschluss aus dem Verein oder Verlust der Rechtsfähigkeit der juristischen Person. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche Erklärung gegenüber einem vertretungsberechtigten Vorstandsmitglied. Er ist nur zum ~~Schluss eines Kalenderjahres~~ **Ende eines Halbjahres** unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat zulässig. Begründete Ausnahmen sind möglich und werden vom Vorstand entschieden. Ein Mitglied kann durch Vorstandsbeschluss mit einfacher Mehrheit der anwesenden Vorstandsmitglieder ausgeschlossen werden, wenn es in grober Weise gegen die Vereinsinteressen oder Satzungsinhalte verstößt, wobei als Grund zum Ausschluss auch ein unfaires, unsportliches Verhalten gegenüber anderen Vereinsmitgliedern gilt. Das Mitglied kann zudem auf Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es trotz zweimaliger Mahnung mit der Zahlung des Mitgliedsbeitrages im Rückstand ist. Vor der Beschlussfassung ist dem Mitglied unter Fristsetzung von Seiten des Vorstandes Gelegenheit zu geben, sich hierzu zu äußern. Der Beschluss über den Ausschluss ist mit Gründen zu versehen und dem auszuschließenden Mitglied durch **einen** ~~eingeschriebenen~~ Brief bekanntzugeben. Gegen den Ausschließungsbeschluss des Vorstandes steht dem Mitglied das Recht der Berufung an die Mitgliederversammlung zu. Die Berufung muss innerhalb von einem Monat ab Zugang des Ausschließungsbeschlusses beim Vorstand schriftlich eingereicht werden.

§ 8 Vorstand

1. Der Vorstand im Sinne des § 26 BGB besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden und dem 3. Vorsitzenden. Sie vertreten den Verein gerichtlich und außergerichtlich. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln vertretungsberechtigt. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist intern oder in der Weise beschränkt, dass er bei Rechtsgeschäften von mehr als ~~DM 1.000,-~~ **1000,00 €** verpflichtet ist, die Zustimmung des geschäftsführenden Vorstandes einzuholen.

§ 13 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ des Vereins. Mindestens einmal im Jahr, möglichst im 1. Quartal, soll eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden. Sie wird vom Vorstand mit einer Frist von zwei Wochen unter Angabe der Tagesordnung öffentlich ~~durch Aushang im Vereinsschaukasten~~ einberufen. Sie soll folgende Tagesordnungspunkte zur Beratung oder Beschlussfassung haben ...

TuS-Ball

Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit!

TuS-Ball: Neuer Ort, geänderter Termin, frisches Konzept.

Es ist nicht von der Hand zu weisen: Der TuS-Ball hat in den letzten Jahren kontinuierlich an Zuspruch verloren. Es mag mehrere Gründe geben. Am letzten Januarwochenende, dem traditionellen Termin, sind sehr oft Zeugnisferien, die von vielen Vereinsmitgliedern zu Kurzausflügen genutzt werden. Oft laufen Parallelveranstaltungen, die eine Entscheidung erschweren, wohin man geht. Im Organisationsteam haben wir uns deshalb entschlossen, einen Neuanfang zu wagen. Wir veranstalten den Ball am Samstag, den **13. Februar**. Das neue Konzept wird unterstützt, indem wir dieses mal in den Misselhorner Hof gehen. Die Familie Meyer wird ab 21:30 Uhr einen **Abendimbiss** für alle Besucher als Buffet anrichten und später noch eine **Mitternachtssuppe** reichen.

Am Getränkeangebot wird sich nichts ändern. Bis hin zu Cocktails ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein **DJ** legt Musik auf und geht auf die Wünsche der Gäste ein. Wer viel tanzt braucht auch einmal eine Pause. Die

nutzen wir für **Show-Einlage(n)**, um den Abend etwas aufzulockern.

Auf die Tombola werden wir im nächsten Jahr verzichten. Dennoch wollen wir nicht ganz mit der Tradition brechen und verlosen zu Mitternacht einen Überraschungspreis. Auch in der Preisgestaltung und im Kartenvorverkauf gehen wir neue Wege. Die Speisen sind im Eintritt enthalten. Der Kostenbeitrag ist knapp kalkuliert und beträgt **19,00 Euro** pro Person. Wir bitten um Verständnis! Das neue Konzept sieht keine Abendkasse vor, da eine Vorplanung mit genauer Anzahl der Gäste eine Woche vor her nötig ist. Wir bitten Sie daher Karten bis einschl. **06. Februar** im Schuhhaus Hermsdorf zu erwerben.

Wir hoffen, der Veranstaltung neue Impulse zu geben und freuen uns auf viele Teilnehmer, nicht nur aus dem TuS Hermannsburg, und einen fröhlichen Tanzabend.

Harz-Fahrt 2010

Liebe TuS - Mitglieder

Für den 2. Oktober 2010 ist eine Harz – Tagesfahrt geplant. Sie beginnt um 7.30 Uhr an der Örtzetalhalle und endet dort gegen 20.00 Uhr. Um 10.00 Uhr wird Drei Annen Hohne erreicht, von wo aus die Wanderung oder die Bahnfahrt zum Brocken möglich ist. Der Bus fährt anschließend über Wernigerode nach Quedlinburg und bleibt dort ca. 6 Stunden stehen, um dann

um 17.00 Uhr die Brockenbesucher für die Rückreise aufzunehmen.

Der Fahrpreis (ohne Brockenbahnfahrkarte, Rückfahrkarte ca. 27 €) beträgt 15 €. Verbindliche Anmeldungen (bei gleichzeitiger Überweisung des Reisepreises) bitte bis zum 1. März 2010 an: Herwig Fock.

Weitere Details erscheinen in den Vereinsnachrichten Sommer 2010.

Herwig Fock

TuS-Sites neu

Suche: _____

Vorstand | Abteilungsleiter | Anschriften | Sitzung | Impressum | Haftungsausschluss

TuS Hermannsburg von 1904 e.V.

06 | 12 | 2009

Home

Abteilungen

- Badminton
- Basketball
- Dance
- Fußball
- Fußball
- Handball
- Judo
- Kanusport
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Sportabzeichen
- Tanzsport
- Tennis
- Tischtennis
- Triathlon
- Turnen
- Volleyball

Startseite

Das & Das

STARTSEITE

TuS-Hefte Archiv | Aufnahmeantrag

Termine - Veranstaltungen - Ergebnishinweise

2009

Redaktionschluss für die nächsten TuS-Vereinsnachrichten ist am 16.05.2010!

Nächste Vorstandssitzung des TuS Hermannsburg am x. x. 2009 um 20.00 Uhr! (Ort: TuS-Vereinsheim)

Abschließend | Samstag, 21. November 2009 um 20:00

NEUIGKEITEN

Tischtennis: 1. Herren im Pokal erfolgreich

Badminton: TuS-Spieler sehen Giffomer-Sieg gegen TV Retzbach

Fußball: TuS startet mit 2:1 Siegen in die Saison, alle Ergebnisse sind unter Fußball nachzulesen

Volleyball: TuS-Damen verlieren bei TuS Lachendorf II mit 2:3

Fußball Kreisliga: TuS verliert zu Hause gegen Westerbelle mit 0:3

Tischtennis: 1. Herren spielen 8:0 gegen Bergen

Förderverein Waldbad e.V. Hermannsburg

Sportnachrichten

NETZEITUNG.DE

- > Nadal führt Spanien zum dritten Davis-Cup-Sieg
- > Weltcupserie für Erdmann und Damen-Staffel
- > Markus Babel muss gehen
- > HSV, KSC und 1860 siegen am Wirtis

TuS-Archivbild

Ja, die Besucher TuS Hermannsburg Internetseite (www.tus-hermannsburg.de) haben es richtig gesehen: Unsere Homepage ist völlig neu gestaltet. Seit Frühjahr 2009 hat sich Matthias Lang der Seiten angenommen und verdammt viel Arbeit in die Sache hineingesteckt. Dazu hat er sich in ein so genanntes „Content-Management-System, kurz CMS“ eingearbeitet und hervorragend für unseren Verein umgesetzt. CMS ist eine Software, die eine gemeinschaftliche Arbeit an verschiedenen Inhalten ermöglicht und organisiert. Sie ist ein Programm mit „offener Lizenz“, d.h. für jeden (der sich eingearbeitet hat) nutzbar und nach eigenem Wunsch veränderbar und erfreulicherweise kostenlos. Damit die Seiten auch wirklich immer aktuell sind, bitte ich darum, unseren

Webmaster Matthias Lang mit Beiträgen und Fotos zu versorgen. Nur so bleibt eine Homepage interessant und informativ. Insbesondere sei der neue und gut strukturierte Terminkalender mit sämtlichen wichtigen TuS-Daten zu beachten. Auch dieser „lebt“ von Einträgen und Aktualisierungen.

Webmaster Matthias Lang empfiehlt zur Ansicht der TuS-Webseiten die Programme „Internet Explorer“ von Microsoft und „Firefox“ von Mozilla. Java Script sollte im Browser immer aktiviert sein.

Ich wünsche meinem Nachfolger viel Freude, reichlich eingehende Informationen zur Veröffentlichung und nicht allzu viel Stress bei der Pflege der TuS Internetseiten.

Uwe Naderhoff

„Jobangebote“ beim TuS

Der TuS hat drei offene Positionen, die dringend besetzt werden müssen.

1. Buswart

Bernd Merz, unser bewährter Buswart, ist nach Müden umgezogen. Deshalb suchen wir jemanden, der die Aufgabe übernimmt. Der Buswart gibt die Fahrzeuge des TuS an die Mannschaften aus, nimmt sie zurück und überprüft dabei den technischen Zustand und die Sauberkeit. Er tankt die Busse bei Bedarf, lässt sie waschen, sorgt für Reifenwechsel und achtet auf die TÜV Termine. Die Fahrzeuge werden in der Spielsaison hauptsächlich freitags bis Sonntag benötigt. Für die Arbeit zahlt der TuS eine Aufwandsentschädigung. Auskünfte gibt die oder der 1. Vorsitzende.

2. Platzwart

Die Fußballabteilung sucht einen Platzwart, der alle auf dem Platz anfal-

lenden Arbeiten erledigt. Auch für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt. Auskünfte geben der Abteilungsleiter Fußball oder der 1. Vorsitzende.

3. Schwimmtrainerin / Schwimmtrainer

Wenn das Hallenbad im neuen Jahr nach der Renovierung wieder geöffnet wird, braucht der TuS eine Schwimmtrainerin oder einen Schwimmtrainer. Bernd Fredelage kann die Aufgabe aufgrund beruflicher Zwänge leider nicht mehr wahrnehmen. Wenn Sie Interesse an der Aufgabe haben, melden Sie sich bitte beim 1. Vorsitzenden.

Sport und Gesundheit

Unter dieser Rubrik wollen wir regelmäßig über den Zusammenhang von Sport und Gesundheit berichten und uns Aktuelles, werbungsfrei, aus entsprechenden Publikationen heraus-

geben und unter Wahrung der Urheberrechte in den TuS-Nachrichten veröffentlichen. Natürlich hoffen wir, dass uns unsere Ärzte hierbei unterstützen werden.

Auszug aus der Internetseite des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB)

Die Förderung des Sports... kann einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung gesundheitlicher Probleme leisten. Bei einer Reihe von weit verbreiteten Krankheiten und Beschwerden wie Rückenschmerzen, Bluthochdruck, Osteoporose, Diabetes II oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen hat regelmäßige körperliche Aktivität einen beträchtlichen Schutzeffekt.

Weltweit stehen 60% aller Todesfälle in direktem Zusammenhang mit solchen nicht übertragbaren Krankheiten, zu deren wichtigsten Ursachen Fehlernährung und physische Inaktivität zählen (Weltgesundheitsbericht der WHO 2002). Sport und Spiel sind entscheidend für ein gesundes Leben, Wohlbefinden, und tragen auch entscheidend zur emotionalen Gesundheit bei - u.a. durch den Aufbau wichtiger sozialer Bindungen, aber auch durch sportliche Erfolgserlebnisse.....

Übergewicht durch Bewegungsmangel und Fehlernährung wird in den Industrienationen inzwischen als große Gefahr erkannt und gesundheitspolitisch entsprechend ernst genommen. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass auch Kinder und Jugendliche zunehmend übergewichtig sind und in Motorik, Koordination, Kraft und Ausdauer gravierende Defizite aufweisen.

Mangelnde Bewegung, unausgewogene Ernährung und Stress tragen dazu bei, dass sich der Gesundheitszustand der Menschen stetig verschlechtert. Die Belastung der Krankenkassen ist entsprechend hoch. Die Mehrheit der deutschen Bevölkerung ist körperlich nicht aktiv genug. Vielen Kindern fehlt es am nötigen Raum, um ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben zu können. Dadurch kommt es auch zu Auffälligkeiten im sozialen Verhalten. Wir alle sind gefordert, den Kindern ein bewegtes Umfeld zu schaffen und ihnen ein gesundes Bewegungsverhalten vorzuleben.

Der erste Schritt

Jeder kleine Schritt auf dem Weg von körperlicher Inaktivität zu regelmäßiger Aktivität nutzt ihrer Gesundheit. Daher ist es nie zu spät, den ersten Schritt zu machen. Besonders für die Lebensqualität und Leistungsfähigkeit älterer Menschen ist es wichtig, körperliche Aktivität in ihren Tagesablauf zu integrieren.

Artikelende des DOSB.

Wir im TuS haben ein breitgefächertes Angebot. Natürlich können wir nicht allen Wünschen entsprechen, arbeiten aber daran. Für fast jedes Mitglied ist

etwas dabei. Wichtig ist uns aber auch, dass Kinder und Jugendliche für den Sport begeistert werden. Jeder kann da mithelfen.



TuS Anschriften



- Geschäftsstelle** Hans-Peter Stüber
Schlesierweg 13
29320 Hermannsburg
Tel. 0 50 52 / 3872
- Sportanlagen** Vereinsheim, Waldsportplatz, Tennisplätze
..... Lotharstraße 68, am Waldbad
Oertzelhalle Lutterweg 7
Hallen I bis III der
Christian-Schulen Missionsstraße 6
Halle Hermann-Billing-Schule
(Grundschule) Lutterweg 18
Sportplatz der
Christian-Schulen Alte Celler Heerstraße
- Bankverbindungen**
Sparkasse Celle, (BLZ 257 500 01), Konto: 55 591 598
Volksbank Celler Land, (BLZ 257 916 35), Konto: 27 46 400
- Internet**
www.tus-hermannsburg.de
- E-Mail**
info@tus-hermannsburg.de oder
geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de

TuS Trainingszeiten

BADMINTON

weibl. u. männl. Erwachsene

donnerstags: 19⁰⁰-22⁰⁰, Halle I

Ül. Kirstin Helberg

Tanja Kowallik

freitags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Halle I

Ül. Kirstin Helberg

BASKETBALL

Jungen und Mädchen 8 – 13 J.

Samstags: 10⁰⁰-11³⁰, Christian-Halle

Ül. Gerrit Brand

Weiblich U20 + Männliche U18 :

montags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Christian-Halle

Mixed :

dienstags + freitags 19⁰⁰-20⁰⁰, Sportpark Bergen

FAUSTBALL

Sommer (Mai-September) donnerstags: 19⁰⁰-21³⁰, Sportplatz Christian-Schule

Winter (September-Mai) donnerstags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Oertzetalhalle

FUSSBALL

Da zum Redaktionsschluss noch nicht alle Trainer / Betreuer, sowie Trainingszeiten feststanden, bitten wir, diese ab ca. Mitte August den Schaukästen neben der Volksbank oder am Vereinsheim zu entnehmen.

Altersklassen und Jahrgänge:

G-Jugend, Jahrgang 2003 und jünger

F-Jugend, Jahrgang 2001 und 2002

E-Jugend, Jahrgang 1999 und 2000

D-Jugend, Jahrgang 1997 und 1998

C-Jugend, Jahrgang 1995 und 1996

B-Jugend, Jahrgang 1993 und 1994

A-Jugend, Jahrgang 1991 und 1992

Altherren SG Beckedorf/Hbg.

Ül. Cord Hiestermann

Uwe Marquardt

Altliga SG Beckedorf/Hbg.

Ül. Wilfried Koch

HANDBALL

Alle Trainingseinheiten finden in der Örtzetalhalle statt:

Mini´s & Supermini´s (5-8 J.)

Dienstag, 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Männliche E-Jugend (9-10 J.)

Mittwoch, 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Weibliche E-Jugend (9-10 J.)

Freitag, 15³⁰-17⁰⁰ Uhr

Männliche D-Jugend (11-12 J.)

Mittwoch, 16³⁰-18⁰⁰ Uhr

Weibliche D-Jugend (11-12 J.)

Freitag, 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Männliche C-Jugend (13-14 J.)

Montag, 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Weibliche C1-Jugend (13-14 J.)

Montag 18³⁰-20⁰⁰ Uhr

Weibliche C2-Jugend (13-14 J.)

Freitag, 17⁰⁰-18³⁰ Uhr

Weibliche B-Jugend (15-16 J.)

Dienstag, 18³⁰-20⁰⁰ Uhr

Donnerstag, 18³⁰-20⁰⁰ Uhr

Weibliche A-Jugend (17-18 J.)

Donnerstag, 20⁰⁰-21³⁰ Uhr

Senioren

1. Herren

Mittwoch, 20⁰⁰-21³⁰ Uhr

Freitag, 20¹⁵-22⁰⁰ Uhr

2. Herren (just for fun!)

Freitag, 20¹⁵-22⁰⁰ Uhr

1. Damen

Mittwoch, 18³⁰-20⁰⁰ Uhr

Freitag, 18³⁰-20¹⁵ Uhr

2. Damen

Freitag, 18³⁰-20¹⁵ Uhr

Torwarttraining/Talentausbildung

Dienstag, 20⁰⁰-21³⁰ Uhr

JUDO

weibl. u. männl. Jugend 11-18 J.

dienstags: 18³⁰-20⁰⁰, Halle II

Ül: Dieter Wermuth

Damen und Herren

dienstags: 20⁰⁰-21³⁰, Halle II

Ül: Frank Walzer, Siegfried Stäbler

Jungen u. Mädchen 6-10 Jahre

mittwochs: 17⁰⁰-18¹⁵, Halle III

Ül: Ute Weusthoff, Viola Garmatter

Fortgeschrittene Kinder 8-13 Jahre

mittwochs: 17⁰⁰-18¹⁵, Halle II

Ül: Simon Thake, Yvonne Wermuth,
Marc Wermuth

Jugendliche Wettkämpfer

mittwochs: 18¹⁵-19³⁰, Halle II

Ül: Yvonne Wermuth, Dieter Wermuth

Erwachsene/Jugendliche Wettkämpfer

freitags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle II

Ül: Dieter Wermuth

KANUSPORT

Jugendliche und Erwachsene, Einzelteilnehmer und Familien

Termine für Touren werden bei Saisonbeginn festgelegt.

Auskunft erteilt der Abteilungsleiter Wolfgang Bödeker

LEICHTATHLETIK

Lauftreff ohne Altersbegrenzung

weibliche und männliche Teilnehmer,

April - September: freitags 18³⁰ Uhr

Oktober - März: samstags 14³⁰ Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am Waldbad, Dusch- und Umkleidemöglichkeiten sind vorhanden.

Betreuer: Klaus Bädermann

SCHWIMMEN

Kinder

dienstags: 15⁰⁰-16⁰⁰, Waldbad

SPORTABZEICHEN

Termine für Training und Abnahmen sind im Internet und im TuS-Schaukasten ausgehängt.

TANZSPORT

Erwachsene (in 3 Gruppen jeweils eine Stunde)

donnerstags 18³⁰-21³⁰, Hermann-Billing Grundschule

Ül Elli und Günter König

Jugendliche

donnerstags 17¹⁵-18¹⁵, Hermann-Billing Grundschule

Ül: Diana Habermann

Weitere Informationen über Harald Deutgen

TENNIS

Jugendtraining Sommer

Bitte beim Trainer erfragen: Phillip Reuß

Jugendtraining Winter

mittwochs: 16⁰⁰-19⁰⁰, Sportpark Bergen

Einteilung durch den Trainer Phillip Reuß

Training für Erwachsene

nach persönl. Abstimmung mit den Trainern im Rahmen der vorgegebenen Zeiten (s. Aushang am Tennisplatz)

Damen

dienstags: 14⁰⁰-18⁰⁰

Ül: Margrit Deack

Jedermann

freitags: ab 18⁰⁰

Ül: Siegfried Deack

Winter

Jungen u. Mädchen ab 5 Jahre und Jugendliche bis 18 Jahre

Einteilung durch die Trainer

Mittwoch, 16⁰⁰-19⁰⁰, Sportpark Bergen

Platzwart

Siegfried Deack

TISCHTENNIS

Herren

montags: 19³⁰-22⁰⁰, Hermann-Billing-Schule

Ül: Rolf Hoffmann

Punktspielbetrieb

samstags: 15⁰⁰-18⁰⁰, Hermann-Billing-Schule

TRIATHLON

Nach Absprache mit dem Übungsleiter
Hans Wassmann

TURNEN

Eltern u. Kind (ab 2-3 Jahre)

mittwochs: 16⁰⁰-17⁰⁰, Halle I

Ül: Britta Pfeiffer

Miriam Kaupat

Eltern u. Kind (ab 3-4 Jahre)

mittwochs: 17⁰⁰-18⁰⁰, Halle I

Ül: Britta Pfeiffer

Miriam Kaupat

Kinderturnen ab 4-7 Jahre

freitags: 16³⁰-17³⁰, Halle II

Ül: Britta Pfeiffer

Christiane Opitz

Geräteturnen Mädchen ab 7 Jahre

montags: 16⁰⁰-18⁰⁰, Halle I

Ül: Regina Miller

Geräteturnen Mädchen ab 10 Jahre

dienstags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle II

Ül: Regina Miller

Wettkampfturnen weibl.

freitags: 18⁰⁰-20⁰⁰, Halle I

Ül: Regina Miller

Männerturnen (Gymnastik u. Spiele),

montags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Oertzetalhalle

Ül: Erich Johannes

Per Vogelsang

Frauengymnastik ab 18 Jahre

montags: 20⁰⁰-22⁰⁰, Halle I

Ül: Maren Frind

Gesundheitsorientierte Fitness

mittwochs: 18³⁰-19³⁰, Halle II

Ül: Carola Lange

Jazz-Dance

dienstags, Halle II

Ül: Alina Neumann

Alena Jeske

Kidz (7-9 J): 16⁴⁵ – 17⁴⁵

Kidz (9-11 J): 17⁴⁵ – 18⁴⁵

Teenz (11-14 J): 18⁴⁵ - 19⁴⁵

Walking

donnerstags: 8³⁰-ca.10⁰⁰ Treffpunkt
„Drei Linden“, Baven

Ül: Elke Speckhan

Gesundheitstraining nach moderner Musik

mittwochs: 17³⁰-18³⁰, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Seniorenturnen

dienstags: 14³⁰-16⁰⁰, H.-Billung-Schule

Ül: Maren Frind

Frühsport

montags 9⁰⁰-11¹⁵ Halle III (fest eingetragene Teilnehmer)

Ül: Carola Lange

Herzsportgruppe

in Zusammenarbeit mit TuS Bergen

Ballsportgruppe

montags 20⁰⁰-22⁰⁰ Oertzetalhalle

Ül: Tobias Just

Ruheständler

14-tägig, freitags

Fahrradturen und Programm nach
sonderem Plan

Ül: Werner Helms

Herwig Fock

Walter Eggersgluß

VOLLEYBALL

Fast alle Trainingseinheiten finden in
der Örtzetalhalle statt:

Damen

dienstags, 19⁰⁰ –20³⁰ Uhr

donnerstags, 17¹⁵ – 18³⁰ Uhr

Ül: Jörg Bösemann

Heiko Marquardt

Jugend und Anfänger

donnerstags, 16⁰⁰ – 17¹⁵ Uhr

Ül: Anke Eber

Hobby mixed

mittwochs, 20⁰⁰ –22⁰⁰ Uhr, Halle I

Ül: Heiko Marquardt

Who's who im TuS

Der Vorstand

1. Vorsitzender,

Frank Walter
walter@tus-hermannsburg.de

2. Vorsitzender,

Erich Johannes
johannes@tus-hermannsburg.de

3. Vorsitzender,

Stephan Ballüer,
ballueer@tus-hermannsburg.de

Leiter der Geschäftsstelle:

Hans-Peter Stüber
geschaeftsstelle@tus-hermannsburg.de alternativ:
stueber@tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender,

Wolfgang Bödeker
boedeker@tus-hermannsburg.de

Ehrenvorsitzender,

Klaus Hermsdorf

Ehrenvorsitzender,

Walter Riggers

Schatzmeister,

Hans-Heinrich Winkelmann
schatzmeister@tus-hermannsburg.de

Mitglieder- und Beitragswart,

Thomas Thake
mitgliedswart@tus-hermannsburg.de

Presse- und Medienwart,

zurzeit nicht besetzt; Interimslösung:
Pressearbeit Gesamtverein: Helge
Deutgen
deutgen@tus-hermannsburg.de
Webmaster TuS-Internetseiten
(*www.tus-hermannsburg.de*) ab ca.
August 2009: Matthias Lang
lang@tus-hermannsburg.de

Hauptsportwart,

Detlef Meyer-Renner
hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Jugendwart:

Thomas Hilmer
jugendwart@tus-hermannsburg.de

Archivar,

Wolfgang Bödeker; wie Ehrenvorsit-
zender

Beisitzer

Jutta Stuke
Ulf Werner

Die Abteilungsleiter

Badminton,

Thomas Peters
badminton@tus-hermannsburg.de

Basketball,

Bodo Kamp
basketball@tus-hermannsburg.de

Faustball,

Stephan Meyer; Am Hasenberg,
0174/3462354
faustball@tus-hermannsburg.de

Fußball,

Jörg Wagener
fussball@tus-hermannsburg.de

Handball,

Tim Hiestermann
handball@tus-hermannsburg.de

Judo,

Frank Walzer
judo@tus-hermannsburg.de

Kanusport,

Wolfgang Bödeker
kanu@tus-hermannsburg.de

Leichtathletik,

Stefan Walzer
leichtathletik@tus-hermannsburg.de

Schwimmen

N.N.
schwimmen@tus-hermannsburg.de

Tanzsport,

Harald Deutgen
tanzten@tus-hermannsburg.de

Tennis,

Marlo Meier
tennis@tus-hermannsburg.de

Tischtennis,

Holger Wedemann
tischtennis@tus-hermannsburg.de

Turnen,

Erich Johannes
turnen@tus-hermannsburg.de

Sportabzeichenreferent,

Bernd Eichert
sportabzeichen@tus-hermannsburg.de

Volleyball,

Birgit Binder
volleyball@tus-hermannsburg.de

Wandern und Radeln (Senioren)

Detlef Meyer-Renner
hauptsportwart@tus-hermannsburg.de

Impressum

„**Vereinsnachrichten**“, die Informationsbroschüre des Turn- und Sportvereins Hermannsburg von 1904 e.V. (TuS Hermannsburg) erscheint halbjährlich und berichtet über Wissenswertes der Vereinsarbeit im TuS Hermannsburg und den Verein selbst. Die Artikel wurden der Redaktion eingereicht und stellen nicht zwingend die Meinung der Redaktion dar. Die Zustellung erfolgt an alle Mitglieder. Haushalte mit mehreren Mitgliedern im TuS Hermannsburg erhalten ein Exemplar.

Auflage: ca. 1.250 Stück
Herausgeber: TuS Hermannsburg e.V.,
Schlesierweg 13, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052/3872
E-Mail: *info@tus-hermannsburg.de*
Internet: *www.tus-hermannsburg.de*
Redaktion: Lydia Schuba / Uwe Naderhoff,
E-Mail: *redaktion@tus-hermannsburg.de*;
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **16.05.2010 (!)**
Druck: Heide-Druck, Diesten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	1	Einladung zur Jahreshauptversammlung	
Berichte aus den TuS Abteilungen.....	2	2010	33
Abteilung Badminton.....	2	Aus der Geschäftsstelle.....	34
Abteilung Fußball.....	4	Der Vorstand informiert.....	38
Abteilung Judo	6	Tag der Niedersachsen 2010 in Celle	38
Abteilung Leichtathletik.....	9	Satzungsänderung.....	38
Radfahrgruppe Senioren.....	13	TuS-Ball.....	40
Sportabzeichen.....	14	Harz-Fahrt 2010.....	40
Abteilung Tennis.....	15	TuS-Sites neu	41
Abteilung Tischtennis.....	20	„Jobangebote“ beim TuS.....	42
Abteilung Triathlon.....	21	Sport und Gesundheit.....	43
Abteilung Turnen	23	TuS Anschriften	44
Abteilung Volleyball	25	TuS Trainingszeiten.....	45
Von der Baustelle	28	Who's who im TuS.....	48
Aufbau neuer Seniorengruppe.....	30	Der Vorstand.....	48
TuS Aufnahmeantrag	31	Die Abteilungsleiter.....	49
TuS Monatsbeiträge	32	Impressum.....	50